

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Herbstliches Farbenspiel auf der „Hohen Belmicke“

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 699, 09/11/11



Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.



Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-gm.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



Von oben betrachtet: Die Altstadt mit der neuen Freizeit- und Grünanlage in der Talstraße.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 7. Dezember, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Straße 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 30. November, ab 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Straße 256.

Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Renten-

beratungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Die nächsten Rentenberatungstermine finden am 11. und 18. November sowie 2., 9. und 16. Dezember, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

Eröffnungsbilanz der Stadt Bergneustadt festgestellt

Einstimmig hat der Rat der Stadt Bergneustadt am 19. Oktober nach entsprechenden Beschlussempfehlungen von Rechnungsprüfungsausschuss sowie Haupt- und Finanzausschuss die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 festgestellt. In der vorangegangenen örtlichen Prüfung erhielt die Eröffnungsbilanz durch die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Auch die gesetzlich vorgeschriebene überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW ist abgeschlossen. **Auf der Seite 316 der aktuellen Ausgabe unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ ist die festgestellte Eröffnungsbilanz tabellarisch in den wichtigsten Positionen veröffentlicht.**

Auf der Aktivseite ist die Bilanzsumme von 187,8 Mio. Euro durch die zum 01.01.2008 festgestellten Werte des Sachanlagevermögens geprägt. Von den rund 173 Mio. Euro entfallen 89,7 Mio. Euro auf städtische Grundstücke und Gebäude. Das notwendige Infrastrukturvermögen (insbesondere Straßen und Abwasserbeseitigungsanlagen) ist mit einem Wert von 78,4 Mio. Euro im Sachanlagevermögen enthalten. Unter der Position Finanzanlagen

sind insbesondere die städtischen Unternehmensbeteiligungen mit 7 Mio. Euro und der städtische Eigenbetrieb Wasserwerk mit rund 2,4 Mio. Euro wertmäßig erfasst.

Auf der Passivseite werden unter den Sonderposten die erhaltenen Zuwendungen und Beiträge für den Vermögenserwerb mit zusammen rund 71,5 Mio. Euro ausgewiesen. Die bilanzierten Rückstellungen entfallen mit 13,6 Mio. Euro größtenteils auf die Pensionsrückstellungen. Für unterlassene Instandhaltungen an Gebäuden und Straßen wurden in der Eröffnungsbilanz 8,4 Mio. Euro zurückgestellt. Unter den zum 01.01.2008 ermittelten Verbindlichkeiten sind die (langfristigen) Kredite für Investitionen mit 40,6 Mio. Euro und die (kurzfristigen) Kredite zur Liquiditätssicherung mit 6,6 Mio. Euro enthalten. Als Restgröße (Vermögen abzüglich Fremdkapital) wird auf der Passivseite das Eigenkapital mit 33,7 Mio. Euro ausgewiesen.

Die zukünftige Eigenkapitalentwicklung anhand der aktuellen Planzahlen wird in der **Tabelle auf der Folgeseite** ausgewiesen. Für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung weist die Tabelle aus, dass sich das Eigenkapital der Stadt durch die defizitäre Haushaltssituation bis zum 31.12.2011 auf circa 2,1 Mio. Euro reduzieren wird und voraussichtlich im Jahr 2012 der Eigenkapitalverzehr eintreten wird. Genaueres hierzu kann erst ausgesagt werden, wenn auf Basis der Eröffnungsbilanz die ausstehenden Jahresabschlüsse 2008 bis 2010 nachgeholt sein werden.



IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2011

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Dan, Rührmer
Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
30. November 2011**

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals der Stadt Bergneustadt

Bilanzposition	Eröffnungsbilanz 01.01.2008	Planwert zum 31.12.2008	Planwert zum 31.12.2009	Planwert zum 31.12.2010	Planwert zum 31.12.2011	Planwert zum 31.12.2012	Planwert zum 31.12.2013	Planwert zum 31.12.2014
Allgemeine Rücklage (Jahresergebnis eingerechnet)	26.473.801 €	26.473.801 €	21.058.785 €	11.302.358 €	2.110.527 €	-6.215.664 €	-14.651.577 €	-23.043.866 €
Sonderrücklagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ausgleichsrücklage	7.239.358 €	3.239.358 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Jahresüberschuss	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Jahresfehlbetrag	0 €	4.000.000 €	8.654.374 €	9.756.427 €	9.191.831 €	8.326.191 €	8.435.913 €	8.392.289 €

Erika Hellwig †

Das Bergneustädter „Lädchenteam“ trauert um Erika Hellwig, die am 28. September im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Erika Hellwig war eines der 16 Gründungsmitglieder des „Lädchens“, das 1982 von einem sozialdemokratischen Arbeitskreis aus der Taufe gehoben wurde. Viele Jahre war Erika Hellwig Geschäftsführerin und hat den Handel mit gebrauchter Kleidung, später auch mit 3. Welt-Artikeln und Umweltpapier koordiniert. Im Lädchen war sie – soweit es ihre Zeit zuließ – immer präsent. 1998 wurde ihr der Stadtdukaten, die höchste Auszeichnung der Stadt Bergneustadt, für ihre engagierte Arbeit verliehen. Im Herbst 1998 zog sie sich aus der aktiven Arbeit zurück.

Wir danken Erika Hellwig für ihre langjährige Arbeit und führen in ihrem Gedenken und ihrem Sinne unsere ehrenamtliche Aufgabe weiter.

Das Lädchenteam

31. Bergneustädter Sparkassen-Nachlauf und 6. Stadtlauf

Mit 320 (Vorjahr 350) Anmeldungen und letztlich 245 (290) Läufern hatte der diesjährige Stadtlauf am 7. Oktober aufgrund der

widrigen Wetterverhältnisse eine geringere Zahl an Teilnehmern zu verzeichnen. Dennoch trafen sich viele leistungsstarke Läufer zum anspruchsvollen Lauf um den Bursten.

Die Veranstaltergemeinschaft - Stadt Bergneustadt, TV Bergneustadt, TV Kleinwiedenest und TuS Othetal - und die Feuerwehr mit dem Löschzug Hackenberg unter Leitung von Stefan Brand sowie das THW unter Leitung von Björn Werkshage, sicherten zusammen mit den Bezirkspolizisten und dem DRK mit ca. 50 Helfern den organisatorischen Rahmen. Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützte den Nachlauf wie seit vielen Jahren mit einem finanziellen Beitrag.

Alle vier Läufe gingen zeitnah und sicher über die Strecke. Von den 245 Läufern waren 101 Schülerinnen und Schüler; 31 Jugendliche; 88 Seniorinnen und Senioren im Hauptlauf und acht Walkerinnen und Walker am Start. Den Anfang machten 17 Bambinis, die um 17.30 Uhr auf die 850 m



lange Strecke starteten. Unterstützt von den Eltern engagierten sich die jüngsten Teilnehmer enorm und alle liefen unter dem Jubel der Zuschauer ins Ziel. Siegerin wurde Leah Janzen vom TV Kleinwiedenest mit 03:07

Min. Zweiter wurde Fynn Dohrmann.

Der nach Jahrgängen aufgeteilte Schülerlauf hatte in den Altersklassen folgende Sieger:

Jahrgang m96/97: Michael Szepanski (LG Gummersbach), **Jahrgang m98/99:** Joel Gebauer (TV Bergneustadt), **Jahrgang m00/01:** Jannik Stein (VfL Engelskirchen), **Jahrgang m02/03:** Patrick Lissner (TSV Dieringhausen).

Bei den Schülerinnen gab es folgende Sieger:

Jahrgang w96/97: Lisa Sofie Banning (TV Kleinwiedenest), **Jahrgang w98/99:** Stefanie Van Kallen (VfL Engelskirchen), **Jahrgang w00/01:** Lea Perisic (TV Hackenberg), **Jahrgang w02/03:** Anna Bürger (TV Kleinwiedenest).

Bei den Jugendklassen gab es folgende Sieger:

Jahrgang m92/93: Robin Ohl (Team Triebwerk), **Jahrgang m94/95:** Marvin Kühn (Wiehltaler LC).

Die weibliche Jugend hatte folgende Siegerinnen:

Jahrgang w92/93: Edda Glase (TV Bergneustadt), **Jahrgang w94/95:** Celine Bourbones (Team Sarstedt).

Im Hauptlauf starteten insgesamt 119 Teilnehmer in elf verschiedenen Altersklassen. Der älteste Teilnehmer war der 78jährige Läufer Hans Toelstede von der LG Gummersbach, der an bisher allen Bergneustädter Läufen teilgenommen hat.

Die Walkergruppe startete mit insgesamt acht Teilnehmern. Sieger bei den Frauen wurde Tanja Schumacher von der Stadt Bergneustadt mit 48:53 Min. und Sieger bei den Herren wurde Reinhard Roth ebenfalls von der Stadt Bergneustadt mit 48:53 Min.

Wie in den letzten Jahren wurden auch die Stadtmeister ermittelt:



Viele Betriebsmannschaften, wie die Stadtverwaltung, nahmen am Stadtlauf teil.

Öffnungszeiten



Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00–14.00 Uhr, Montag von 14.00–17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00–12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 3. Dezember 2011.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

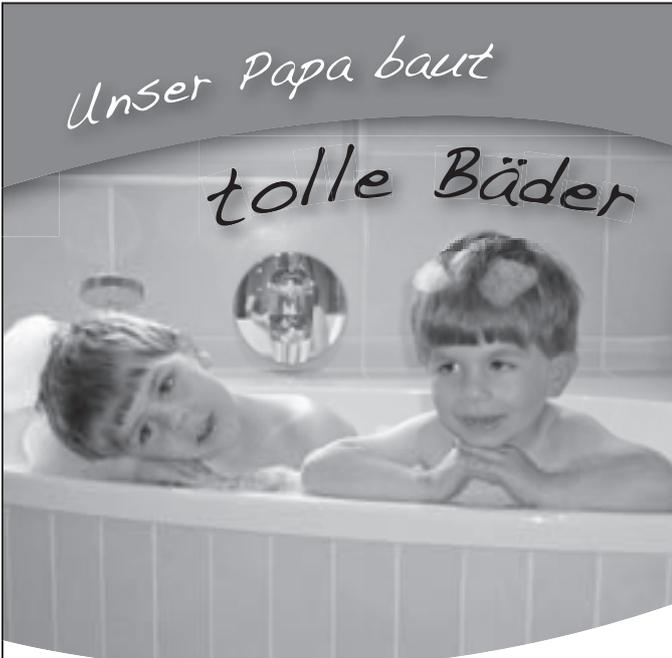
Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



31. Bergneustädter Sparkassen-Nachlauf und 6. Stadtlauf



Unser Papa baut tolle Bäder



G. Preuß & Sohn ^{Gm}_{bH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

Das 
im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Der 
Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten bis max. 40 Personen, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

 **fliesen funke e.k.**
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 8970
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de

24 Stunden-PC-Service auch bei Ihnen zu Hause
Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten, Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

nur Markenprodukte!!

CKS
☎ 0172-259 208 7
über 40 Jahre Computererfahrung

Im Angebot permanent:
gebr. Hardware mit
Garantie!!

Fax: 02763-7938 - hobpernze@t-online.de - www.cks24.de
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze

 <http://www.bergneustadt.de>

FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl

 *Perfekt ... aus Liebe zum Fuß!*



PLATIN-, GOLD- UND SILBERSCHMIED

- Fussorthopädische Versorgungen
- Maßschuhe, Einlagen & Schuhreparaturen
- Schöne Schuhe für Damen, Herren und Kinder
- Unikatschmuck
- gemeinsam gestalten
- Reparatur & Umarbeitung

Mehr unter:
FUSSBEKLEIDUNG-WINTERSOHL.DE **CHRISTIAN-WINTERSOHL.DE**
KÖLNERSTRASSE 252A BERGNEUSTADT • RATHAUSPLATZ Tel.02261- 41895

 <http://www.bergneustadt.de>

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
MEISTERBETRIEB

Kölnener Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 47 02 00
Fax: 0 22 61 / 47 02 78

Mobil: 0171 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Stadtmeister Herren: Sasa Perisic mit 22:57 Min.

Stadtmeisterin Frauen: Marietta Schäfer mit 28:43 Min.

Stadtmeister/in bei den Jugendlichen Jahrgang w/m 1992-95: Edda Glase vom TV Bergneustadt mit 37:11 Min.; Chris-Joel Schittko vom SSV Bergneustadt mit 24:57 Min.

Stadtmeister/in bei den Schülerinnen und Schülern Jahrgang w/m 1996-99: Lisa Sofie Banning vom TV Kleinwiedenest mit 16:34 Min.; Sven Richter vom Bergneustädter Schwimmverein mit 15:15 Min.

Stadtmeister/in bei den Schülerinnen und Schülern Jahrgang w/m 2000-03: Lea Perisic vom TV Hackenberg mit 16:57 Min.; Julian Mertens vom SSV Bergneustadt mit 15:51 Min.

Die Schulmeisterschaft hat die GGS Bursten mit den Schülern Yaren Tocak, Alina Senft, Aleyna Kati, Mirac Noyan Özdemir, Merve Gül Karaalp errungen. Als Preis erhielt die Schülergruppe insgesamt 50 Euro.

Den Betriebslauf gewann die LG Gummersbach vor dem Team Dörrenberg Edelstahl.

Den von der Bergneustädter Firma Gravtec gesponserten Pokal für die meisten Teilnehmer gewann in diesem Jahr der SSV Bergneustadt mit 23 Teilnehmern.

Die Einzelergebnisse können im Internet unter www.bergneustadt.de eingesehen werden. Listenausdrucke sind zudem auch im Rathaus erhältlich.

Stadtbücherei in der Altstadt mit neuen Schwerpunkten und Öffnungszeiten

Im Zuge verschiedener Sparmaßnahmen der Stadt Bergneustadt zur finanziellen Entlastung des Haushaltes war unter anderem beabsichtigt, die Stadtbücherei in der Altstadt aufzugeben und nur noch eine Kinder- und Jugendbücherei in einem städtischen Schulgebäude weiterzuführen. Gleichzeitig sollte das bisherige Büchereigebäude in der Kirchstraße veräußert werden. Mit Hilfe des Fördervereins der Bücherei und Sponsoren ist es jedoch möglich, die Bücherei für die nächsten drei Jahre am bisherigen Standort weiterzuführen. Maßgeblich zu dieser Lösung beigetragen haben der Fördervereinsvorsitzende Manfred Bestgen und die Ralf Bohle GmbH (Schwalbe), die mit einem jährlichen Betrag von 5.000 Euro einen Teil der laufenden Betriebskosten deckt. Durch eine zusätzliche Personalkosteneinsparung von 10.000 Euro jährlich ist der Bestand zunächst gesichert. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen wurde jedoch eine Umstrukturierung des Büchereibetriebes zum 1. November diesen Jahres erforderlich.

Die Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ (BiB) hat mit dem Büchereileiter Hubertus Dan und dem Fördervereinsvorsitzenden Manfred Bestgen über die derzeitige Situation und mögliche Zukunftsperspektiven der Bücherei gesprochen.

BiB: Welche konkreten Maßnahmen waren im Rahmen der Umstrukturierung erforderlich und wie wirken sich die geänderten Öffnungszeiten aus?

Hubertus Dan: Ein wesentlicher Aspekt für die Leser ist sicherlich die Veränderung der Öffnungszeiten. Ab dem 1. November ist die Bücherei nur noch an vier Tagen geöffnet.



Die Zukunft der Stadtbücherei in Bergneustadt: Ein Thema, das nicht nur Büchereileiter Hubertus Dan, Fördervereinsvorsitzenden Manfred Bestgen und Redaktionsleiter Uwe Binner beschäftigt (von links: Hubertus Dan, Manfred Bestgen und Uwe Binner).

Am Mittwoch ist die Einrichtung zukünftig geschlossen. Die Öffnungszeiten an den übrigen Tagen wurden jedoch auf 19.00 Uhr ausgeweitet. Dies ist ein positiver Aspekt. Bisher gaben die Leser eine positive Resonanz zu diesen Veränderungen ab. Aufgrund der verlängerten Öffnungszeiten ist es den Büchereinutzern nun z. B. möglich, die Bücherei erst nach der Arbeit oder nach Rückkehr ihrer Kinder aus der Schule zu besuchen.

Durch die Umstrukturierung wurde zudem die Stelle des Büchereileiters reduziert. Auch dies führt zu einigen Veränderungen, z. B. bei der „Fernleihe“. Diese wird nicht eingestellt, eine Bearbeitung dieser Dienstleistung findet aber nur noch an einem Tag in der Woche statt.

BiB: Warum braucht eine Stadt wie Bergneustadt in einer modernen Medien- und Kommunikationsgesellschaft, die immer mehr vom Internet bestimmt ist, eine Bücherei?

Manfred Bestgen: Die klassische Vorstellung der Büchereiarbeit entspricht der einer ausleihenden Stelle und dem Leser als Leihenden. Die Stadtbücherei verfolgt jedoch schon seit vielen Jahren ein anderes Konzept. So bietet sie die Leseförderung an. Hier wird in Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen ein wesentlicher Beitrag zur Bildungsarbeit geleistet und setzt genau da an, wo Lesen gelehrt und erlebt wird. Bereits heute stehen in manchen Bevölkerungsgruppen ausschließlich Computer, Fernseher usw. im Vordergrund. Gerade hier ist es wichtig, dass die aktive Wahrnehmung, das Lesen, wieder geschult wird. Da die Bücherei hier einen großen Teil der Bildungsarbeit übernimmt, die Schulen zum Teil nicht leisten können, sollte besonders diese Aufgabe weitergeführt und -entwickelt werden.

Hubertus Dan: Damit das Angebot für die erwachsenen Leser nicht abgeschnitten wird, ist der Verbleib der Bücherei in der Kirchstraße enorm wichtig. Aufgrund des demografischen Wandels wird dieser Standort zukünftig noch wichtiger, da insbesondere die älteren Leser ein Ort brauchen, an den sie gehen können. Schon heute gibt es Leser, die fast täg-

lich die Bücherei besuchen, Bücher ausleihen und ganz besonders die Internetabeitsplätze nutzen, da sie zu Hause keinen Internetzugang besitzen.

BiB: Gibt es Bereiche, die die Bücherei in Zukunft nicht mehr abdecken wird und wo liegen die aktuellen und zukünftigen Schwerpunkte der Arbeit?

Hubertus Dan: Gerade mit wenig Personal ist es wichtig, sich für Arbeitsschwerpunkte zu entscheiden. Der zentrale Schwerpunkt der Bücherei liegt in der Leseförderung. Dies ist der Bereich, wo es am meisten brennt. Denn Kinder, die nicht lesen und Texte verstehen können, können als Erwachsene auch nicht mit anderen Medien umgehen. Wünschenswert wäre es auch, im Erwachsenenbereich einen Schwerpunkt zu setzen, aber dies ist zur Zeit nicht erfüllbar.

Manfred Bestgen: Vordringliches Ziel ist es, den heutigen Standort der Bücherei zu sichern, da die Bücherei für alle Bergneustädter tolle Leistungen erbringt.

BiB: Welche Projekte bietet die Bücherei an und wie sieht es hinsichtlich Kooperationspartnern aus?

Hubertus Dan: Hier sind besonders drei Projekte hervorzuheben. Erstens „BibFit“: Im letzten Kindergartenjahr besuchen die Kinder viermal die Bücherei, zuletzt mit ihren Eltern gemeinsam. Zweitens der „Sommerleseclub“: Über 60 Schüler nahmen an der diesjährigen Veranstaltung teil. Erwähnenswert ist, dass alle Teilnehmer es geschafft haben, mindestens drei Bücher zu lesen. Das dritte Projekt ist die Arbeit der ehrenamtlichen Lesepaten, die in der Offenen Ganztagschule eine wichtige Basisarbeit leisten.

Kooperationspartnerschaften bestehen z. B. mit der OGS, Caritas, den Johannitern und dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur.

BiB: Welche Rolle spielt der Bereich Sponsoring in der Zukunft und was kann der Förderverein hier leisten?

Manfred Bestgen: Grundsätzlich wird für eine Nothausaltsgemeinde die Förderung einer freiwilligen Leistung, die sie nicht mehr stemmen kann, zunehmend wichtiger. Dem

Förderverein ist es gelungen, mit der Ralf Bohle GmbH einen Sponsor zu finden, der drei Jahre lang einen Beitrag in Höhe von insgesamt 15.000 Euro für den Betrieb der Bücherei zur Verfügung stellt. So konnte der zentrale Standort der Stadtbücherei in Bergneustadt erhalten bleiben. Trotzdem ist es von großer Bedeutung, noch weitere Sponsoren zu finden, die die Arbeit der Bücherei auch weiterhin gewährleisten.

BiB: Werfen wir einen Blick in die Zukunft! Wo steht die Bücherei in drei Jahren?

Manfred Bestgen: Ich denke, in der Kirchstraße in der Altstadt. Ich würde es mir wünschen, die Arbeit an Ort und Stelle mit dem heutigen Konzept und mit neuen Sponsoren weiterzuführen.

Hubertus Dan: Natürlich in der Altstadt in diesem schönen Haus. Ich stelle mir die Bücherei als offenes Haus für alle Menschen Bergneustadts von ganz jung bis hin zu den Senioren vor. Als Kommunikationszentrum in Bergneustadt, das jeder besuchen kann. Ich habe mir ausgerechnet, dass ich in acht Jahren selbst Rentner bin und auch dann möchte ich noch, als Leser in die Bücherei gehen.

BiB: Herzlichen Dank für dieses Gespräch.

Stadtbücherei Bergneustadt
Kompetenz in Medien

Öffnungszeiten:
Mo. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr
Di. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr
Fr. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr

Kirchstr. 4
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 - 41718
www.boecherei-bergneustadt.oberberg.de

Marketa Dolezel ist neue Städtepartnerschaftsbeauftragte

In der Ratssitzung am 21. September wurde Marketa Dolezel zur neuen Städtepartnerschaftsbeauftragten für die Städtepartnerschaften mit Landsmeer in den Niederlanden und Châtenay-Malabry in Frankreich bestellt. Nachfolgend stellt Marketa Dolezel sich und ihre Arbeitsschwerpunkte als Städtepartnerschaftsbeauftragte vor:

„Es ist mir eine besondere Freude, in der Aufgabe als Städtepartnerschaftsbeauftragte für Landsmeer Heike Schmid nachfolgen und ab dem Jahr 2012 auch von Erhard Dösseler die Beziehungen zu Châtenay-Malabry übernehmen zu dürfen. Zusammen mit allen Organisatoren an den Bergneustädter Schulen und in den Vereinen haben sie eine Vielfalt an regelmäßigen Begegnungsmöglichkeiten geschaffen. Der Einsatz aller Beteiligten spricht klar von der Überzeugung, dass gemeinsame Interessen auch über Landesgrenzen hinweg verfolgt werden können. Die Erfahrungen dabei bereichern langfristig.“



Gerade die Entwicklung hin zu einem längerfristigen Austausch ist in den Schulpartnerschaften zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry klar erkennbar. Einerseits, weil schon Schüler der vierten Klassen sich kennenlernen, andererseits weil ältere Gymnasiasten zwei Monate den Unterricht in Frankreich wahrnehmen können. Je länger man von der Kultur Frankreichs oder der Niederlande umgeben ist, desto klarer erkennt man die gemeinsamen Stärken, die es zu nutzen gilt. Deshalb möchte ich gerne diese Tendenz zu längerfristigen Aufenthalten von Schülern unterstützen und nach Möglichkeiten suchen, wie dies auch mit Landsmeer schrittweise gelingen kann.

Damit möglichst viele Bürger in Bergneustadt die Partnerschaft als Chance wahrnehmen, möchte ich die Präsenz beider Partnerstädte im Stadtleben ausbauen helfen. Mein Wunsch ist, dass die Bürger aus Landsmeer und Châtenay-Malabry regelmäßig in die Gestaltung von Jubiläen, Stadtfesten und herausragenden Veranstaltungen einbezogen werden. Musik-, Tanzaufführungen oder Ausstellungen eignen sich besonders dazu, weil sie ohne Sprache auskommen. Aber auch andere Kulturschaffende werden sicher gerne die Herausforderung annehmen. Die Bergneustädter haben hier viel zu bieten.

Städtepartnerschaften leben am besten von persönlichen Begegnungen. Dennoch ist im digitalen Zeitalter ein alltäglicher Kontakt auf Entfernung nicht zu verwerfen, wenn es um Hobbys oder auch den Austausch zu fachlichen Themen geht. Gerne möchte ich den Aufbau kleiner Gruppen zwischen Bergneustadt, Châtenay-Malabry und Landsmeer anstoßen. Sie könnten regelmäßig Wissenswertes zu verschiedenen Themen (z. B. Literatur, Migration, Umweltschutz, Fortbildungen) zusammentragen und diese Informationen in ihren Städten bei einschlägigen Gelegenheiten weitervermitteln. Es ist eine weniger kostenaufwändige Möglichkeit, die Partnerschaften zu pflegen.

Acht Jahre lang habe ich die Initiatoren von gemeinnützigen Aktivitäten zwischen Deutschland und Tschechien als Sachbearbeiterin von Fördermitteln beraten (Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds). So kenne ich die Bandbreite der grenzüberschreitenden Austauschveranstaltungen gut. Mit diesen Erfahrungen kann ich weitere Wege für die Städtepartnerschaften aufzeigen und das Wissen um die Strukturen nutzen. Ebenso bin ich seit einem Praktikum beim Goethe-Institut in Prag mit der

Organisation von kulturellen Veranstaltungen vertraut. Dank meiner Lehrer am Willenweber-Gymnasium war ich motiviert, meine Fremdsprachkenntnisse auch nach dem Abitur 1994 weiterzuentwickeln. Bei der neuen Aufgabe kommen mir nun die langfristigen Studienaufenthalte in Paris, Amsterdam und Manchester zugute. Ich freue mich darauf, Bergneustadt und seine Bürgerinnen und Bürger bei den Partnerschaften zu Châtenay-Malabry und Landsmeer tatkräftig zu unterstützen.

Zu erreichen bin ich wie folgt: E-Mail: 4MDolezel@gmx.de, Telefon-Kontakt: 0176 562 960 71.“

Sanierung des Freibades läuft auf Hochtouren

„Würde ein langjähriger Badegast in diesen Tagen das Freibad Bergneustadt besuchen, er könnte es fast nicht mehr wieder erkennen. Wir haben so ziemlich alles auf den Kopf gestellt, was sich auf den Kopf stellen lässt“, so der Fördervereinsvorsitzende Hans-Otto Becker bei einer Besichtigung der Freibadbaustelle. Seit Mitte diesen Jahres arbeiten viele Betriebe an insgesamt 16 Gewerken mit höchster Einsatzbereitschaft und Tempo daran, das Bad für das nächste Frühjahr wieder fit zu machen. Ohne diese grundlegende Sanierung wäre das Freibad technisch und betriebswirtschaftlich nicht mehr tragbar gewesen und hätte endgültig schließen müssen.

Das Schwimmbecken und zwei Kinderbecken aus Glasfaserkunststoff (GFK) sind fast fertiggestellt und auch die Technik – Pump- und Filteranlage – ist bereits installiert. Die Aufstellung und Installation der Thermoanlage auf dem Dach des Hauptgebäudes ist ebenfalls in vollem Gang und wird dafür sorgen, dass die Gäste bei ca. 26 Grad Celsius ein ungetrübtes Badevergnügen genießen können. Die Sanierung des Hauptgebäudes mit Umkleide- und Sanitärbereich wird einschließlich Wärmedämmung ebenfalls noch vor Winterbruch beendet. Dies gilt auch für die Sanierung der 85 m langen Superrutsche. Als zusätzliche Attraktion erhält das wettkampftaugliche Becken (50,02 x 18,50 m) mit sieben Startbahnen eine neue Sprunganlage mit 1, 3 und 5 m Sprungbereich.

Bisher sind ca. 900.000 Euro investiert worden, so dass noch rund 800.000 Euro für die weitere Sanierungsarbeiten zur Verfügung stehen. „Wir können allen Betrieben nur danken, in welcher enormen Geschwindigkeit und mit welcher Einsatzbereitschaft es bisher vorangegangen ist“, erklärte Pressesprecher Axel Ehrhardt. „Der Erhalt des Freibads sei ein harter Kampf gewesen, aber dies soll auch als Vorbild für andere Kommunen dienen. Besonders stolz ist der Vorstand darauf, dass der Verein Ende Oktober vom Bundesverband der Deutschen Schwimmmeister (BDS e. V.) in Köln einen Ehrenpreis für dieses Projekt erhalten hat“, so Ehrhardt.

In den folgenden Monaten wird insbesondere noch der Außenbereich umgestaltet – einschließlich Kanalbauarbeiten und komplette Einzäunung des Geländes. „Wir liegen gut im Zeitplan und sofern kein extrem kalter und schneereicher Winter die Arbeiten einschränkt, können wir bis Anfang April kommenden Jahres fertig sein“, so Hans-Otto Becker. Der Eröffnung des rundum erneuerten Bürgerbades im Frühjahr



2012 steht dann nichts mehr im Wege.

Parallel zu den baulichen Maßnahmen laufen zur Zeit auch die Grundüberlegungen und Entscheidungen zur zukünftigen Betriebsführung einschließlich Personalmaßnahmen, Restaurantbetrieb und natürlich auch zur Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten, Vereinen, Betrieben u. v. m.

Aktuelle Informationen gibt es jederzeit auf der Homepage des Sport- und Fördervereins unter www.freibad-bergneustadt.de und beim Vorsitzenden Hans-Otto Becker, Tel.: 02763/67 46 sowie Pressesprecher Axel Ehrhardt, Tel.: 02261/4 85 49.

Bergneustädter Feuerwehr erhielt beim Oktoberfest neue Fahrzeuge

„Heute ist ein besonderer Tag für zwei Feuerwehreinheiten. Eigentlich nicht nur für diese, sondern für alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der Feuerwehr Bergneustadt. Denn wir stellen heute zwei Fahrzeuge offiziell in den Dienst der Feuerwehr. Das wir gleich zwei Fahrzeuge bekommen - liegt es vielleicht an dem neuen Kämmerer Thorsten Falk? - dann ist er uns wirklich besonders herzlich willkommen“, so die Einführungsworte von Wehrführer Michael Stricker bei der Fahrzeugübergabe in der Feuerwache Talstraße beim diesjährigen Oktoberfest des Löschzuges I.

Ausgetauscht wurden ein 28 Jahre alter Rüstwagen und ein 15 Jahre alter Mannschaftstransportwagen (MTF). Den MTF für die Löschgruppe Othetal lieferte die Bergneustädter Firma Ford Weil, ausgebaut mit zeitgemäßer Funkausstattung, einem kleinen

Arbeitsstisch, vielen kleinen Arbeitsgeräten, die von der Einheit teils selbst beschafft wurden.

„Der größere Batzen steht allerdings hinter mir“, so Michael Stricker. Der 28 Jahre alte Rüstwagen des Löschzuges I wird durch ein 290 PS starkes Allrad angetriebenes Fahrgestell der Firma MAN ersetzt. Auf- und ausgebaut zu einem 15 Tonnen schweren Rüstwagen nach aktueller Norm wurde er in Luckenwalde bei der Firma Rosenbauer. Das Fahrzeug wurde für den technischen Hilfeleistungseinsatz hergerichtet, insbesondere auch im Bereich von Unfällen. Das Fahrzeug ist eine fahrende Werkstatt und enthält vom Schraubenschlüssel,

Schere Spreitzer, Luchtmast, Notstromaggregat, Seilwinde bis hin zu einem Plasmaschneidgerät einfach alles, was an der Einsatzstelle benötigt wird. Strom und Lichterzeugung gehören hier zu den maßgeblichen Aufgaben. Im Gegensatz zu dem alten Rüstwagen ist das neue Ersatzfahrzeug sehr übersichtlich und bedienerfreundlich gebaut und spart an der Einsatzstelle kostbare Zeit. Der finanzielle Aufwand für beide Fahrzeuge beträgt 370 TEuro.

Einen erheblichen finanziellen Beitrag zur Anschaffung in Höhe von 35 TEuro haben die Bürgerinnen und Bürger Bergneustadts bei der alljährlichen Haussammlung ge-



In Zeiten „knapper Kassen“ immer ein besonderes Ereignis - die Feuerwehr erhält neue Einsatzfahrzeuge.



König & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführerin:
Dipl.-Finanzwirtin
Angelika König,
Steuerberaterin
Kölner Straße 254a
51702 Bergneustadt
phone: (02261) 94 46-0
fax: (02261) 94 46-24



ELStAM – Finanzverwaltung informiert Arbeitnehmer über Lohnsteuerabzugsmerkmale

Zum 01.01.2012 wird das Verfahren der elektronischen Lohnsteuerkarte / der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) eingeführt. In der ELStAM-Datenbank werden die für den Einbehalt von Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag erforderlichen Eintragungen wie Steuerklasse, Kinderfreibeträge und ggf. anderer Freibeträge elektronisch gespeichert. Die Lohnsteuerkarte aus Papier wird damit entbehrlich.

Die Vorbereitungen für die Umstellung auf ELStAM laufen bei der Finanzverwaltung auf Hochtouren. Die Finanzämter informieren jeden Arbeitnehmer schriftlich über seine Lohnsteuerabzugsmerkmale 2012 für das erste Dienstverhältnis, die dem Arbeitgeber zum elektronischen Abruf zur Verfügung stehen. Eine Weiterleitung des Schreibens der Finanzverwaltung durch den Arbeitnehmer an den Arbeitgeber ist nicht erforderlich. Der Inhalt des Schreibens ist wie folgt aufgebaut (der Stichtag, auf dem der Stand der gespeicherten Daten beruht, wird zusätzlich angegeben):

Lohnsteuerabzugsmerkmale

- Steuerklasse
- Kirchensteuermerkmal
- Zahl der Kinderfreibeträge
- Pauschbetrag für behinderte Menschen/Hinterbliebene

Sofern die vom Finanzamt dem Arbeitnehmer mitgeteilten ELStAM nicht mit den tatsächlichen Verhältnissen übereinstimmen, kann und sollte der Arbeitnehmer bei dem für ihn zuständigen Wohnsitzfinanzamt eine Änderung der ELStAM beantragen. Ein Änderungsantrag an den Arbeitgeber ist nicht vorgesehen.

Achtung: Freibeträge (z. B. für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte) müssen bis zum Jahresende neu beantragt werden, um ab Januar 2012 bei der Lohnabrechnung berücksichtigt werden zu können. Eine automatische Übernahme vorhandener Freibeträge - wie zum Jahreswechsel 2010/2011 - findet nicht statt.

Es allerdings damit zu rechnen, dass in einer nicht genau bekannten Zahl von Fällen auf der Grundlage der vorhandenen Meldedaten die ELStAM nicht zutreffend gebildet werden konnten, z. B. aufgrund von Softwarefehlern bei der Übermittlung der Daten. Sofern die Mitarbeiter keine Korrektur veranlassen, sind die vom Finanzamt mitgeteilten ELStAM-Daten – auch wenn fehlerhafte Daten nicht korrigiert wurden - Grundlage für den Lohnsteuerabzug 2012.



spendet. Das gilt auch für weitere Anschaffungen, wie fünf Einsatzstellenscheinwerfer, diverse Geräte aus dem Funkbereich, persönliche Schutzausrüstung, Equipment für die Feuerwehr-Einsatzleitung, Arbeitshandschuhe für den täglichen Gebrauch, einen großen Anteil für den Atemschutzgeräteprüfstand und zwei Gasmessgeräte.

Hier gilt der Bergneustädter Bevölkerung ein besonderer Dank.

Stadtteilstiftung zum Weltkinder- tag an der Begegnungsstätte Hackenberg

Am Freitag, den 23. September, fand rund um die Begegnungsstätte Hackenberg das dies- jährige Fest zum Weltkindertag statt. Im Zusammenwirken von Grundschule Hackenberg, Förderverein der Grundschule, Schulpflegschaft, OGS Hackenberg, den Kindergärten Krümelkiste, Sonnenschein und Fantadu, Nachbarschaftshilfeverein der GeWoSie, Familienzentrum Hackenberg, Förderverein Kinder, Kunst & Kultur, Begegnungsstätte Hackenberg und vielen Hackenberger Bürgern wurde ein toller Nachmittag für den Stadtteil Hackenberg gestaltet. Initiator war das „Stadtteilgespräch Hackenberg“, während die Begegnungsstätte Hackenberg die Koordination übernahm.

Startschuss der Veranstaltung war gegen 14.00 Uhr. Das Spielmobil des Förderkreises Kinder, Kunst & Kultur eröffnete mit Einrädern, Pedalos und weiteren Attraktionen das bunte Programm. Die Hackenberger Kindergärten, die OGS und die Grundschule Hackenberg gestalteten anschließend mit eigenen Spielaktionen den Nachmittag.



Viele besondere Aktionen für die Kinder gab es beim Stadtteilstiftung zum Weltkindertag an der Begegnungsstätte Hackenberg.

Begegnungsstätte Hackenberg und der Skaterverein übernahmen spezielle Spielstationen. Ein besonderes Flair erzeugten die Pfadfinder mit Lagerfeuer und Stockbrot. Und natürlich durfte auch die obligatorische Hüpfburg nicht fehlen.

Zum Abschluss der Veranstaltung mit dem Thema „Vielfalt statt Einfach“, gab es ein buntes Bühnenprogramm mit den Musikern der Rink-Familie und dem Zirkus Orlando. Mitarbeiterinnen der Begegnungsstätte begleiteten das Bühnenprogramm mit Musik und Tanz.

Sprecher und Betreuer des Jugendstadtrats Bergneustadt konnten bei dieser Gelegenheit, zumindest schon einmal inoffiziell, den wieder eröffneten Bolzplatz mit neuer Umzäunung einweihen. Und natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Für Waffeln oder die vielfältige Kuchentafel sorgten die Schulpflegschaft, der Nachbarschaftshilfeverein in der Breslauer Straße und die Kindergärten.

Und das Wichtigste: Die Kinder standen im Mittelpunkt und hatten viel Spaß.

Neustadt gibt es überall!

Erst im September hatte sich die große Neustadt-Familie der Gemeinschaft Neustadt in Europa im Hessischen Neustadt zum alljährlichen Neustadt-Treffen eingefunden. Durch eine Reise des Bergneustädters Klaus Klaas im August/September nach Kanada erschließt sich den Bürgern unserer Stadt ein weiteres Neustadt: Neustadt in Ontario, Kanada.

Dieses Neustadt liegt an der Westküste Kanadas, 1,5 Autofahrtstunden nordwestlich der Stadt Toronto. Das kleine Städtchen wurde 1855 von dem deutschen Auswanderer David Winckler gegründet und war bis 2001 noch eine eigenständige Stadtgemeinde. Das Kanadische Neustadt hat ca. 600 Einwohnern auf einer Fläche von 891 km. Zum Vergleich: Bergneustadt hat rund 20.000 Einwohner auf einer Fläche von ca. 38 qkm. Hieran kann man gut erkennen, dass es sich um eine eher landwirtschaftliche Gemeinde handelt. Dennoch ist in dem kleinen Städtchen Neustadt alles vorhanden, von Polizeistation über Feuerwehr und Arzt bis hin zu Einzelhandelsgeschäften. Hinzu kommen drei evangelische Kirchen und eine Baptistengemeinde. Außerdem gibt es bereits seit 1859 eine eigenständige

Brauerei, die durch Tunnel (!) mit fünf Gaststätten verbunden ist.

Im April 2000 wurde Neustadt als eines der zehn schönsten Städtchen Kanadas vom Reisemagazin Harrowsmith ausgezeichnet. Auch heute noch nimmt dieses Städtchen die Gäste sofort in seinen Bann. Es ist die überaus große Gastfreundschaft der Bewohner die überall spürbar ist. „Als Berg-Neustädter wurden wir quasi sofort adoptiert und konnten uns vor Einladungen kaum retten. Selbst Bürgermeister Kevin Eccles nahm sich Zeit, mit uns zusammen zu sitzen und ließ sich ausführlich von der Neustadt-Idee der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“ berichten“, so Klaus Klaas, der den Ort mit Ehefrau und seinen Enkeln besuchte.



Der Bürgermeister kam auch spontan auf den Gedanken, allen Neustädtern einen Pässstempel aus Neustadt Ontario/Kanada bei der Durchfahrt durch den Ort anzubieten. In der Brauerei befindet sich die örtliche Touristeninformation, wo dann auch der Stempel für den Neustadt-Pass zu erhalten ist.



Viele Namen in dem Ort sind übrigens noch typisch Deutsch! So heißt einer der Pastoren Paul Langohr. Es gibt die Familien Wegg, Wagner, Hellweg usw. Wer eine Reise nach Kanada mit Ziel Toronto plant, für den lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch in Neustadt.

Wiedenester Kreuzkirche ist jetzt beleuchtet

Der Förderverein der Kreuzkirche Wiedenest hat sein jüngstes Projekt abgeschlossen: Seit Mitte Oktober wird das Wiedenester Wahrzeichen vom Eintritt der Dämmerung an bis 23.00 Uhr angestrahlt.

Acht Bode- und ein Dachstrahler tauchen die Kirche nun rechtzeitig zum Beginn der dunklen Jahreszeit in ein warmes Licht. Durch eigene Arbeitsleistungen der Vereinsmitglieder und günstige Einkaufspreise für die Leuchten auf Vermittlung der AggerEnergie, konnten die Kosten auf insgesamt rund 6.000 Euro begrenzt werden. Damit hat der Förderverein in den sechs Jahren seines Bestehens



insgesamt schon 106.000 Euro in das Kreuzkirchen-Ensemble investiert.

„Wir hören sehr viele positive Reaktionen aus der Wiedenester und Pernzer Bevölkerung und freuen uns, dem „Oberen Dörspetal“ mit der Beleuchtung der Kreuzkirche zu einem noch schöneren Ortsbild verhelfen zu haben“ zeigt sich der Vereinsvorsitzende Thorsten Falk mit dem Erfolg der Aktion zufrieden.

Bis Ende des Jahres wollen sich der Vorstand des Fördervereins und das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest auf das nächste Projekt verständigen. Jeder, der den Förderverein unterstützen oder sich über weitere Aktionen informieren möchte, findet alles Wissenswerte im Internet unter: www.kirche-wiedenest.de/foerderverein. Informationen gibt es auch beim Vorsitzenden Thorsten Falk, Tel.: 02261/914 888.

Aktionstag „Hoffnung“ - Hilfe für die Grabpflege

Laub fegen, Unkraut zupfen, Pflanzen einsetzen... Tätigkeiten, bei denen man Jugendliche nicht allzu oft ertappt. Ca. 30 Jugendliche aus den Evangelischen Kirchengemein-

Nicht alltäglich - ein Ortsschild mit der Aufschrift „Neustadt in Kanada.“



den Wiedenest und Bergneustadt, sowie aus der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest, haben am 15. Oktober genau das getan.

Mit einem Abholservice wurden die Senioren beim Aktionstag „Hoffnung“ von ihrer Haustür bis an den jeweiligen Friedhof nach Wiedenest oder Bergneustadt gebracht. Durch die Hilfe der Jugendlichen konnten dann die Gräber gepflegt und winterfest gemacht werden. Gärtner und Steinmetze standen mit ihrem Fachwissen zur pflegeleichten Grabgestaltung beratend zur Seite und haben ihre Hilfe angeboten. Nach zwei Stunden anstrengender „Gartenarbeit“ war die Bepflanzung von so manchem Grab rundum erneuert und viele Wege vom herbstlichen Laub befreit. Auch ein paar Hecken bekamen eine neue Frisur. Nicht nur Senioren Bergneustadts waren darüber überglücklich, auch das gemeinsame Anpacken hat den Jugendlichen aus den verschiedenen Gemeinden viel Freude bereitet.

Ausgangspunkt und Motivation der Jugendlichen war die Initiative „Hoffnung 2011 - dienen mit Wort und Tat“. „Hoffnung“ ist eine deutschlandweite Initiative, die christliche Teenager und Jugendlichen dazu herausfordert, Menschen des Ortes zu dienen und dadurch Jesu Liebe zu bezeugen. Wie Jesus Christus Menschen mit Wort und Tat gedient hat, so beauftragt er auch die Jugendlichen zur tatkräftigen Hilfe.

Das Aktionsjahr 2011 wird zu Ende gehen, doch das tiefe Anliegen, anderen Menschen mit Wort und Tat zu dienen, ist in viele Herzen eingepflanzt. Die Aktion „Hilfe für die Grabpflege“ findet deshalb auch im nächsten Herbst

mit vielen neuen Ideen wieder statt. Alle Bergneustädter können darauf gespannt sein.

Tag der Biblisch-Theologischen Akademie in Wiedenest

Anlässlich des Tages der Biblisch-Theologischen Akademie besuchten am Sonntag, den 16. Oktober, fast 1.000 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum das Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum. Das neue Studienjahr der Akademie wird von 121 Studierenden besucht; dazu kommen rund 20 weitere, die am Akademischen Aufbauprogramm teilnehmen als Hinführung zum Master of Theology.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Dozent Wolfgang Klippert im Namen aller Dozenten 55 neue Studierende. Fast alle haben bereits Berufserfahrung in anderen Berufen, wie Elektriker, Gesundheits- und Krankenpfleger, Landwirtin, Betriebswirtin, Doktorandin der Physik, Mechatroniker oder Diätassistentin. Aus dem Ausland kommen drei Studierende, nämlich aus Österreich, Ungarn und Frankreich. Der Vorsitzende der Deutschen Evangelischen Allianz, Jürgen Werth, ermutigte die neuen Studierenden mit seiner Festpredigt zum Thema „Prädikat: besonders wertvoll“.

36 Studierende wurden nachmittags nach zwei- bis dreijähriger Ausbildung und erfolgreicher Abschlussprüfung in vielfältige Aufgaben verabschiedet, z. B. in die örtliche Gemeindegemeinschaft als Jugendpastor oder Gemeindefereferent, in Missionsdienste im



Viele fleißige Hände halfen älteren Menschen bei der Grabpflege und reinigten die städtischen Friedhöfe.

Ausland, zu Weiterstudien im Akademischen Aufbauprogramm oder in andere weiterführende Studiengänge.

Seit 1905 absolvierten zwischenzeitlich mehr als 4.000 junge Menschen ihre Ausbildung an der Biblisch-Theologischen Akademie (früher: „Bibelschule Wiedenest“) und gingen anschließend in unterschiedliche Aufgaben der örtlichen oder überregionalen Gemeindegemeinschaft; oft auch in andere Länder und Kontinente.

Neue Konzertreihe mit Leistungsträgern der Musikschule Bergneustadt

Am Sonntag, den 16. Oktober, wurde im historischen Gemeindesaal an der Bergneustädter Altstadtkirche eine neue Konzertreihe gestartet: „Konzert um 5 – Musikgenuss von Klassik bis Jazz“. Der Förderverein der Musikschule Bergneustadt gab fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern sowie einigen Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung in der Musikschule die Bühne frei. Auch jüngere Künstler bekamen die Möglichkeit, ihren musikalischen Leistungsstand in einem richtigen Konzert zu zeigen.

Neben hochklassigen Darbietungen von Konzertstücken aus Klassik und Romantik – genannt seien hier exemplarisch Jesse Selbach mit dem „Prelude in cis-Moll“ von Rachmaninow und Simon Elter mit einem sehr gefühlvoll vorgetragenen „Nocturne in f-Moll“ von Chopin – sowie Bearbeitungen aus Pop und Filmmusik, zeigten die jungen Musiker, wie vielseitig das Lernen eines Instruments sich gestalten kann. Jannic Hürholz gab ein mitreißendes Saxophonsolo auf den Jazz-Klassiker „Mercy, Mercy, Mercy“ von Joe Zawinul und Carlo Schneesweiss interpretierte in der Rolle des Prinzen Pippin einfühlsam „A Corner of the Sky“ aus dem Musical von Stephen Schwartz.

Auch der Kreativitätsförderung hat sich die Musikschule verschrieben. Dies zeigte sich an der Eigenkomposition „Change my Life“, die Lara Keyzers am Flügel präsentierte. Besonderer Höhepunkt: Lara Keyzers und Orhan Emren begleiteten die Sängerinnen Daniela Böse und Frauke Harder (Musical-Projekt Oberberg) bei Stücken aus dem

Ein buntes Programm erlebten die ca. 1.000 Gäste beim Tag der Biblisch-Theologischen Akademie in Wiedenest.



Musical „Songs for a New World“ von Jason Robert Brown. Die beiden Absolventen spielten einfühlsam und souverän, was bei Browns durchaus höchst anspruchsvollen ausnotierten Klavierbegleitungen nicht selbstverständlich ist.

Das Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindesaal zeigte sich begeistert und der frühere Musikschulleiter August Wilhelm Welp ermunterte den Förderverein der Musikschule mit dem Wort: „Das muss unbedingt fortgesetzt werden“.

10 Jahre AWO Schwangerenberatungsstelle Bergneustadt

Im Juli 2001 eröffnete der AWO Kreisverband Oberberg die Schwangerenberatungsstelle für Bergneustadt im AWO-Haus an der Kölner Str. 173. Bereits im Oktober 2001 war das Beratungsteam mit Christina Gelfarth, Iris Chromow und Birgit Wirth komplett. Auch nach zehn Jahren sind alle Drei noch die Ansprechpartnerinnen in der Beratungsstelle. In den ersten Jahren wurde viel Aufbauarbeit geleistet und die intensive Öffentlichkeitsarbeit trug sehr bald erste Früchte.

Ein thematischer Schwerpunkt zu Beginn war z. B. die Beratung von minderjährigen Schwangeren. Die steigende Anzahl minderjähriger Schwangerer, die Beratung in An-

sprache nahmen, führte landesweit zu einer intensiven Beschäftigung mit der Thematik. Aufgrund der komplexen Anforderungen, die an die Beratungsstelle gestellt wurden, begannen die Beraterinnen schon bald eine zweijährige Zusatzausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung.

Im Jahr 2003 wurde die Präventionsarbeit begonnen mit sexualpädagogischen Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Eltern. Die Veranstaltungen fanden oft in der Beratungsstelle statt, um diese als Anlaufstelle für Fragen und mögliche Probleme in der Sexualität oder Empfängnisverhütung bekannt zu machen. Da die Vernetzung und Kooperation unverzichtbare Instrumentarien für eine qualifizierte und professionelle Arbeit vor Ort sind, nahm die fallüber-



greifende Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen wie Sozialamt, Arbeitsamt, Jugendamt und andere Beratungsstellen zudem einen immer größeren Raum ein.

In den letzten Jahren lag ein besonderer Schwerpunkt bei der Schwangerschaftskonfliktberatung, die erheblich zugenommen hat. Die drei häufigsten Gründe für einen Schwangerschaftskonflikt, die die Ratsuchenden angegeben hatten, waren: finanzielle-/wirtschaftliche Situation, familiäre-/partnerschaftliche Probleme und körperliche-/psychische Verfassung. Hier gibt es einen kausalen Zusammenhang mit den Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise. Zeitarbeitsverträge, 400 Euro Jobs und zu wenige Übernahmen in unbefristete Arbeitsverhältnisse nach der Ausbildung lösen Zukunftsängste aus und die Familienplanung wird dabei immer weiter zurück gestellt.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Beratungsstelle in den zehn Jahren ihres Bestehens eine wichtige Funktion erfüllt hat und das Beratungsangebot von den Bergneustädter Bürgern sehr gut angenommen wurde. In den letzten zehn Jahren wurden in



Mitmachen lohnt sich! Die Musikschule zeigte mit den Vortragsstücken einmal mehr die breite Palette der musikalischen Ausbildung.

insgesamt 4.384 Gesprächen 2.511 Frauen und Paare beraten. Auch die Präventionsarbeit in Schulen, Kindergärten, Weiterbildungsträgern und Einrichtungen der Jugendhilfe der Stadt ist fester Bestandteil der Arbeit. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit den Bergneustädter Schulen, der Begegnungsstätte Hackenberg und der Gleichstellungsbeauftragten Gitte Esch von der Stadt Bergneustadt.

Im Rahmen der Projektarbeit werden zudem

- das Müttercafé im Quellenweg 22 und
- das betreute Mutter-/Kind-Wohnprojekt der AWO – der Sommerberg im Quellenweg 22

unterstützt. Viele Bereiche der Arbeit werden durch private Spenden finanziert, wofür die Beratungsstelle sehr dankbar ist.

SV Bergneustadt richtete Stadtmeisterschaften im Schwimmen aus

Bei den diesjährigen Bergneustädter Stadtmeisterschaften im Schwimmen wurde Jana Kallwitz (Jahrgang 95) Stadtmeisterin und Tobias Busse (Jahrgang 96) Stadtmeister.



Zweite bei den Damen wurde Saskia Grabowski (98). Carina Kallwitz (98) holte sich den dritten Platz. Bei den Herren wurde Sven Richter (96) Zweiter und Maximilian Hilgermann (97) holte sich den dritten Platz. Schülerstadtmeisterin wurde Elaine Wolf, gefolgt von Katharina Decker und Sarah Krumm. Den Titel bei der männlichen Jugend sicherte sich Nils Endreß, gefolgt von Michel Hilgermann und Linus Kubitzki.

Beim Herbert-Wolf-Gedächtnispokal gab es folgende Ergebnisse: Nina Siegmund gewann den Pokal bei den elfjährigen Mädchen und Merle Leslie von Woyski bei den zwölfjährigen. Bei den Jungen ging dieser Pokal an Leon Häck.

Tolle Wettkämpfe gab es wieder einmal bei den Schulstaffeln. Die Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg, die Katholische Grundschule sowie die Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest traten gegeneinander an. Die Schlachtenbummler feuerten ihre Schwimmer kräftig an. Sieger wurde die KGS 1 mit einer Zeit von 5:11,36 Min. Zweite wurde die GGS Wiedenest 1 mit einer Zeit von 5:43,55 und Dritter die GGS Hackenberg 1 mit einer Zeit von 5:49,16. Für die KGS schwammen: Florian Baumhof, Eric Sobing, Luca Cassierer, Anna Bürger, Nils Endreß sowie Irena Hesse.

Noch spannender ging es bei den weiterführenden Schulen zu. Die Realschule erschwamm sich in einer hervorragenden Zeit von 3:17,11 Min. den ersten Platz. Das Wüllenweber-Gymnasium wurde mit einer Zeit von 3:21,37 Zweiter. Für die Staffel der Realschule traten an: Monika Beldij, Maximilian Hilgermann, Leon Klein, Ann-Kathrin Krause, Sven Richter und Marco Welter.



Im Lehrschwimmbecken der Realschule war richtig was los, als der Schwimmverein die diesjährigen Stadtmeister ermittelte.

Durch die vielen Helferinnen und Helfer nahm die Veranstaltung einen reibungslosen Verlauf. Bei der abendlichen Pokalübergabe dankte der 1. Vorsitzende Norbert Sülz allen Beteiligten für ihre Hilfe.

„KooperationsCup“ des Wüllenweber-Gymnasiums auf dem Stentenberg

Am 21. Oktober richtete das Neustädter Wüllenweber-Gymnasium (WWG) in der nunmehr dritten Auflage den Fußball „KooperationCup“ im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion auf dem Stentenberg aus.

Zu dem Turnier für Jungenschulmannschaften der Klassen fünf und sechs waren neun Mannschaften aller Schulformen aus dem Großraum Gummersbach-Bergneustadt eingeladen. Erstmals spielte auch die Schulmannschaft einer Grundschule als Pilotprojekt mit, da in Zusammenarbeit mit dem Schulfußballbeauftragten des Fußballverbandes Mittelrhein (FVM), Thomas Schneider vom Neustädter WWG, das Konzept des „KooperationsCup“ als Vorlage für ein zukünftiges Grundschulturnier dienen soll.

Gespielt wurde in drei Gruppen mit je vier Mannschaften. Die beiden Gruppenersten, wie auch die zwei besten Gruppendritten,

qualifizieren sich für das KO-System zur Ermittlung des Siegers. Dabei kam es wie schon im ersten Jahr zur Endspielpaarung des WWGs gegen das Grotenbach Gymnasium aus Gummersbach, das das WWG mit 1:0 gewann. Den dritten Platz teilten sich die Gesamtschule Reichshof mit der Neustädter Hauptschule. Die Siegerehrung mit der Verleihung des Wanderpokals nahm Detlef Kämmerer als Vertreter der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt als Hauptsponsor vor.

Thomas Schneider hatte auch die Organisation des Turnieres übernommen, welches traditionell zu Beginn eines neuen Schuljahres ausgespielt wird und im Schulprogramm des Wüllenweber-Gymnasiums fest verankert ist. Die Integration der neuen Fünftklässler in ihre jeweiligen Schulen wird dadurch gefördert. Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt als Hauptsponsor sowie weitere Juniorsponsoren aus dem hiesigen Raum unterstützten das aktive Engagement des WWG.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch die Teilnehmer des FVM Pilotprojektes zum „DFB-Vereinsassistenten“ zertifiziert. Zwei Schülerinnen und fünf Schüler konnten diesen Lehrgang erfolgreich abschließen und zählen damit zu den ersten Absolventen dieses Lehrganges im gesamten FVM-Gebiet. Durch die Vergabe dieses Pilotprojektes an



das WWG, wie auch die Zertifizierung des Kooperationsnetzes mit Vereinen, wurde das besondere Engagement des WWG's durch den Fußballverband Mittelrhein gewürdigt.

Spielparty des TV Bergneustadt in der Burstenhalle

Der TV Bergneustadt veranstaltete zu Beginn der Herbstferien eine Spielparty für Kinder bis 12 Jahre. Über 200 Kinder nutzten die vielfältigen Möglichkeiten in der Sporthalle Auf dem Bursten vier Stunden lang Sport auszuprobieren. Unter der Regie von Manuela Hess wurde das Konzept für diesen Tag erstellt und mit Hilfe der Verantwortlichen für Kindersport im TV Bergneustadt umgesetzt. Als Kooperationspartner standen der Kreissportbund Oberberg und dessen Sportjugend, sowie der Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur aus Bergneustadt zur Seite. Ziel war es, den Kindern ein Sportangebot zu bieten, das sich an der Ausstattung der Sporthallen orientiert und auch für jeden Verein machbar ist. Dazu passte es außerordentlich gut, dass die Sporthallenbetreiberfirma SKE die Sportgeräte der Sporthalle Auf dem Bursten kurz vorher ergänzt und in Stand gesetzt hatte. Zusätzlich hatte der TV Bergneustadt Sport- und Spielgeräte beschafft, die in Zukunft bei der Kooperation mit dem Katholischen Kindergarten im Rahmen des Bewegungskindergartens genutzt werden können.

Schwingen an Tauen, Klettern auf Langbänken, Fluss-Steine zur Überquerung nutzen und angeln, Slackline fürs Gleichgewicht und die Gletscherspalte für Mut und Kraft sowie ein Parcour mit Seilen und schwingender Langbank waren aufgebaut und hatten entsprechende Anforderungen für jede vorgesehene Altersklasse. Der TV Bergneustadt hatte für die Geräte Personal

eingesetzt, aber auch Eltern konnten Hilfestellung für ihre Kinder geben. Viele Kleinspielgeräte wurden ausprobiert. Abenteuerlich mutete der Blindenparcour an, bei dem die Kinder verschiedene Stoffe mit Augenbinde erkunden konnten. Eine hohe Akzeptanz fand das Kindersportabzeichen des Kreissportbundes mit den Aufgaben Teebeutelweitwurf, Luftballontransport, Rollbrettparcour, Balancieren, Springen und Reagieren. 120 Kindersportabzeichen wurden ausgestellt und zehn Kinder gewannen ein T-Shirt des Kreissportbundes. Eine Hüpfburg rundete das Angebot ab.

Die Veranstaltung machte allen Beteiligten so viel Spaß, dass es die Anregung gab, sie regelmäßig zu wiederholen.

Zwei Bergneustädter Kindergärten machen sich auf den Weg zum Bewegungskindergarten

Nach intensiven Gesprächen zwischen Anja Lepperhoff, Geschäftsführerin des Kreissportbundes und der Fachberaterin für Bewegungskindergärten, Heike Höller, mit Kindergartenträgern, -leitungen und Bergneustädter Vereinen, ist es jetzt soweit.

Der Katholische Kindergarten „Don Bosco“ und der Johanniter Kindergarten „Fantadu“ haben sich entschieden, eine Kooperation mit einem ortsansässigen Sportverein einzugehen. Aufgrund der geografischen Lage, wird sich der TV Bergneustadt gemeinsam mit dem Kindergarten Don Bosco um die fachgerechte und pädagogisch sinnvolle Bewegung der Kinder in Zukunft kümmern. Der TV Hackenberg wird entsprechend mit dem Kindergarten „Fantadu“ die Bewegungswelt der Kinder mit Spaß und Abwechslung bereichern.

Eine der Voraussetzungen für die

Zertifizierung zum Bewegungskindergarten bzw. kinderfreundlichen Sportverein ist die Ausbildung des DOSB „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“. Diese Ausbildung wird vor Ort vom Kreissportbund Oberberg angeboten und wurde erfolgreich von sechs Erzieherinnen der beiden Bergneustädter Kindergärten im September 2011 abgeschlossen.

Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützt das Konzept und hat sich bereit erklärt, den größten Teil der anfallenden Kosten zu übernehmen. Bei der Umsetzung hat sich auch die Stadt Bergneustadt aktiv eingebracht und trägt somit dem Ziel der Landesregierung, die Zahl der bisher 413 Bewegungskindergärten in NRW auf mindestens 1.000 bis 2015 zu erhöhen, bei.

„All Stars - On(e) Wheel“ kehrten erfolgreich von Deutschen Meisterschaften zurück

Für die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Einradrennen hatten sich fünf Sportler(innen) des TV Hackenberg qualifiziert. Leider wurde Lara Lüders bereits im Vorfeld krank, wodurch es ihr nicht möglich war, an dem zweitägigen Wettkampf teilzunehmen. So reisten die „All Stars - On(e) Wheel“ mit vier Teilnehmern nach Stuttgart, um sich dort in elf Disziplinen mit den 270 besten Einradfahrern aus ganz Deutschland zu messen. Das Team bestehend aus Lalenia Hirte, Robin Gudenrath, Nelly Otte und Lisa Banning wurde noch durch Macha Gudenrath als Fanbegleitung unterstützt.

Tag eins verlief dann nicht ganz so erfolgreich für das Einradteam. Lalenia Hirte, die ihre bisherigen Qualifikationszeiten für die WM im nächsten Jahr verbessern wollte, stürzte aufgrund nasser Tartanbahn in zwei





BRAND BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 0 22 61/4 18 53



– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt
☎ (022 61) 42553 Fax (022 61) 470945



<http://www.bergneustadt.de>



Carola Schönstein
**Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da.

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Service für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z. B. Pflegeverträge in türkischer Sprache
- Pflege Café

Carola Schönstein, Kölner Str. 374, Tel. 02261/9154093

Funktechnik Konzelmann



Hifi - Video
Fernsehen
Sat-Anlagen
Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen
BCS-Funk
Daten-Funk
Mikroempfang

Gewerbegebiet
Am Schützen
Frühbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42654
Fax 02261/44351

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



STEINMETZBETRIEB

Rölle



M A R M O R

G R A N I T

G R A B M A L E

E I N F A S S U N G E N

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 022 61/459 28
Fax 022 61/4701 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.

Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61/4 16 58
www.optik-doerre.de

Rennen und erlangte somit keine Wertung. Ebenso erging es Robin Gudenrath und Lisa Banning. In den weiteren Disziplinen gelang Lalenia Hirte jeweils eine Platzierung unter den ersten zehn. Lisa Banning die aufgrund von Trainingsleistungen ihre Hoffnung in die Langsam Disziplin gesetzt hatte, wurde nach einer hervorragenden Zeit, die ihr den zweiten Platz in der Gesamtwertung gebracht hätte, leider nachträglich disqualifiziert.

Tag zwei gehörte dann den Sprungdisziplinen. Der Einradhoch- und -weitsprung gehören schon seit Jahren zu den Paradeisziplinen der Hackenberger Sportler, wobei viele nationale und internationale Titel geholt wurden. Und so lieferte man sich auch diesmal spannende Kämpfe. Neuzugang Nelly Otte sicherte sich schließlich im Hochsprung die Bronzemedaille und im Weit sprung die Silbermedaille. In der Juniorenwertung belegte sie damit ebenfalls Platz 2 und 3. Lalenia Hirte erlangt im Weitsprung die Goldmedaille und im Hochsprung Silber. In der Gesamtwertung erreichte sie damit in beiden Disziplinen den 4. Platz.

Unterstützt wurde das Team auch diesmal wieder von Autohaus Wurth mit der Zurverfügungstellung eines Fahrzeuges und durch technisches Material der Firma Schwalbe. Eines der nächsten Ziele für das fünfköpfige Team ist nun die elftägige WM nächstes Jahr in Italien. Mehr als 1.500 Einradfahrer werden sich dort in 35 Disziplinen messen. Die Sportler hoffen dafür auf einheimische Unternehmen, die diese Aktion finanziell mit Material oder mit Sportbekleidung unterstützen. Weitere Informationen über die Gruppe und ihre Sportart gibt es man im Internet unter: www.allstars-onewheel.de

Wiedenester DRK-Kindergarten ist jetzt offiziell „Familienzentrum NRW“

Bereits 2007 hatte sich der Wiedenester Kindergarten für die Aufnahme in das Programm „Familienzentrum NRW“ beworben, aber erst im September 2010 erfolgte die Aufnahme in das Zertifizierungsverfahren. Was lange währte, wird endlich gut – am 30. September

Sie feiern seit Jahren Erfolge bei vielen Wettbewerben - das Team der Einradfahrer des TV Hackenberg.



dieses Jahres erfolgte die Verleihung des Gütesiegels „Familienzentrum NRW“ durch die zuständige Landesministerin Ute Schäfer. Entsprechend groß war die Freude bei der Leiterin Karla Wilczek und ihrem Mitarbeiterteam. Mit einer offiziellen Feier wurde die Zertifizierung am 13. Oktober im Beisein von DRK-Geschäftsführer Rolf Braun und vielen anwesenden Gästen in der Einrichtung in der Schürmannstraße gewürdigt.

Das Land NRW verfolgt mit der Einrichtung von Familienzentren das Ziel, Familien entsprechend ihren Bedürfnissen Hilfe und Unterstützung zukommen zu lassen. Familienzentren sollen ein Beratungs- und Bildungsangebot aufbauen, das den örtlichen Gegebenheiten entspricht. Das kann in verschiedenen Orten oder Ortsteilen einer Kommune sehr unterschiedlich aussehen. Daher ist eine differenzierte Sozialraumanalyse notwendig, um zu erkennen, wie das Umfeld des Familienzentrums zusammengesetzt ist und welche Bedarfe sich daraus ergeben: z. B.

- Ist sprachliche Förderung in größerem Umfang notwendig?
- Gibt es genügend Sport- und Bewegungsangebote?
- Wie sieht es mit der ärztlichen bzw. therapeutischen Versorgung aus?
- Reicht das Betreuungsangebot für Klein-

kinder bzw. Schulkinder aus?

- Gibt es Bedarf an Begegnungen zwischen Kulturen oder Religionen?

Die Wiedenester Einrichtung hat sich aufgrund der fast vierzigjährigen Erfahrungen als Kindertagesstätte folgende Schwerpunkte ausgewählt:

- Aufnahme von Kindern ab einem Jahr als Lückenschluss zwischen dem Ende des Elterngeldes und dem gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz ab dem 3. Lebensjahr.
- Betreuungszeiten von 7.00 – 14.00 oder 16.00 Uhr, die berufstätigen Eltern entgegenkommen.
- Beratung über viele verschiedene Förder- und Therapiemöglichkeiten.
- Therapie für Kinder mit Sprachstörungen.
- Gezielte Übergangsvorbereitung in die Grundschule in Zusammenarbeit mit der Grundschule Wiedenest.
- Weitere Angebote für Kinder als ergänzendes Angebot der Kindertagesstätte:
 - Wahrnehmungsförderung durch Musik
 - Yoga für Kinder
 - Mut tut gut-Projekt
 - Tanzkurse für Kinder
 - gesunde Ernährung.

Für Familien gibt es zudem Angebote, an denen sie ohne großen Aufwand teilnehmen können:

- Vater-Kind-Aktionen an Wochenenden oder Feierabenden, wie z. B. Abendwanderungen durch den Wald, Treffen am Lagerfeuer, gemeinsame Akrobatik am Wochenende.
- Eltern-Kind-Aktionen, wie gemeinsames Frühstück (mit Ernährungsberatung), Besuche im Bestattungshaus, Verkehrserziehung mit der Polizei, gemeinsame Bastel- und Spielaktionen usw.
- Seminare, Workshops, Vorträge zur Stärkung der Erziehungskompetenz, wie
 - Eltern und Kinder – Freunde oder Feinde?
 - Starke Eltern, starke Kinder.

Darüber hinaus gibt es vielfältige Angebote, die teilweise auch mit örtlichen Gruppen, Vereinen und Einrichtungen sowie Kooperationspartnern durchgeführt werden.

Die Einrichtung freut sich für Wiedenest und die nahe Umgebung ein Zentrum zu sein, das sich für alle Familien stark macht und hofft, mit der Zeit ins Bewusstsein aller Bevölkerungsteile zu rücken, wenn es um Unterstützung von Familien



Ein Grund zum Feiern - der Wiedenester Kindergarten ist jetzt offiziell als „Familienzentrum“ anerkannt.

geht. Das Familienzentrum kann dabei nicht alle Probleme lösen, aber bei der Problemlösung helfen.

KGS Bergneustadt ist topfit

Seit dem Schuljahr 2008/2009 beteiligt sich die Katholische Grundschule Auf dem Bursten an dem Unterrichtsprogramm Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung.

Klasse2000 ist das bundesweit größte Grundschulprogramm zur Förderung von Gesundheit und Lebenskompetenzen. Es begleitet die Kinder kontinuierlich von Klasse 1 bis 4, begeistert sie frühzeitig für das Thema Gesundheit und stärkt sie in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung – denn starke Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt. Dazu arbeiten Lehrer und Klasse2000-Gesundheitsfördererinnen Frau Isenberg-Gebauer zusammen und führen pro Schuljahr ca. 15 Unterrichtseinheiten durch. Themen sind: gesund und lecker essen, sich regelmäßig bewegen und entspannen, Probleme und Konflikte lösen, Tabak und Alkohol kritisch beurteilen und auch bei Gruppendruck „Nein“ sagen können.

Um das Zertifikat zu erhalten, musste die KGS Bergneustadt mehrere Voraussetzungen erfüllen:

- Alle Klassen nehmen an Klasse2000 teil.
- Klasse2000 ist im Schulprofil verankert.
- Die Schule dokumentiert die Umsetzung des Programms und fragt Lehrer, Eltern und Kinder nach ihrer Meinung dazu. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Akzeptanz und positive Bewertung bei allen Beteiligten.
- Erfolgreiche Gesundheitsförderung findet nicht nur als Thema im Unterricht statt, sondern spiegelt sich im ganzen Schulleben wieder. Zum Klasse2000-Zertifikat gehört deshalb auch die Einführung einer gesundheitsfördernden Aktivität auf Schulebene. In der KGS war dies die Einführung der bewegten Pause. Neue Spielgeräte wurden angeschafft und ein Ausleihsystem eingeführt.

Das große Engagement der KGS Bergneustadt wurde nun mit dem Klasse2000-Zertifikat ausgezeichnet. Schulleiterin Hildegard Bins ist stolz auf diese Auszeichnung: „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und die Anerkennung unserer zahlreichen gesundheitsfördernden Aktivitäten. Gesundheit ist bei uns ein zentrales Thema, denn nur wer gesund ist, kann gut lernen und arbeiten.“

Klasse2000 wurde über Spenden in Form von Patenschaften finanziert. Schulleiterin Hildegard Bins bedankte sich herzlich bei Waltraud Jansen und Utz Walter vom Lions Club sowie Herrn Müller vom Förderverein der KGS, die es den Kindern ermöglichen, bei Klasse2000 mitzumachen.

Bundesweit nahmen 3.215 Schulen an Klasse2000 teil, davon bekamen über 300 Schulen das Zertifikat.

„Grand Prix-Konzert“ der Teenie Voices und Weibsbilder

Am 8. Oktober luden „Teenie“ und „Weibsbilder“ des Voices Projects zum großen Grand Prix-Konzert nach Bergneustadt ein. Im Krawinkel-Saal vor rund 350 Zuschauern begeisterten die beiden Chöre unter der

Die Katholische Grundschule ist „topfit“ - Schulleiterin Hildegard Bins (rechts) freut sich über diese Auszeichnung.



Leitung von Petra Meister mit Hits aus der Grand Prix Geschichte wie: „Ein bisschen Frieden“ von Nicole, „Dschingis Khan“, „No no never“, „Halleluja“ und auch dem Nummer eins Hit „Satellite“ von Lena.

Das Moderationsduo Petra Meister und Andreas Zimmermann führten mit humorvollen Beiträgen deutsch-, sowie englisch- und französischsprachig, durch ein Programm, bei dem es an nichts fehlte. Die Liedbeiträge wurden, wie beim internationalem Vorbild, von Bergneustädter Song-Paten vertreten, die über Leinwand „live“ in den Krawinkel-Saal geschaltet wurden. Alles, was in Bergneustadt Rang und Namen hat, stand Pate für die Liedbeiträge. Bürgermeister Gerhard Halbe als „Herrn der Ringe“, Beigeordneter Thorsten Falk, Christian Baumhof, Friedhelm Julius „Ötzi“ Beucher, Walter Jordan „Maitre des Sperrmülls“, Pfarrer Andreas Spierling mit dem „Halleluja“ vom Hackenberg sowie viele weitere Vertreter der Neustädter Bürger beteiligten sich an dem Spaß.

Begleitet von Joschi Kottmann am Klavier und Thomas Zimmermann am Schlagzeug boten die 30 Teenies und 15 Frauen ein abwechslungsreiches, dreistündiges Programm aus Chansons, deutschen Schlägern und moderner Popmusik.

Abgerundet wurde dieser überaus gelungene und unterhaltsame Abend mit einem Siegerlied. „Honey Honey“ von der Popgruppe ABBA wurde auf Bergneustadt umgetextet. „Wo ist der schönste Platz auf Erden – aha in Bergneustadt, wo gibt es die meisten Kreisverkehre – aha in Bergneustadt..“



„Grand Prix-Konzert“ im Krawinkel-Saal - da konnte doch selbstverständlich nur Bergneustadt gewinnen.

Letztlich war der Abend eine einzigartige Hommage an unsere Bergneustädter Heimat. Im Ergebnis waren sich alle Beteiligten und die Gäste einig: „Der Gewinner des Abends ist Bergneustadt – 12 Punkte für Bergneustadt.“

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Die Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp feierte den Weltkindertag

Mit einem reichhaltigen und internationalen Frühstück mit Zutaten aus vielen Ländern starteten die Kinder und das Team aus der Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp auf den Hackenberg am 23. September in den Weltkindertag. Nach der gemeinsamen Mahlzeit im großen Flur der Einrichtung konnten die Kinder gruppenübergreifend spielen. Es wurde gemalt, gebastelt und musiziert.

Zum Fest am Weltkindertag trafen sich dann nachmittags bei strahlendem Sonnenschein viele Menschen an der Begegnungsstätte Hackenberg. Hier wurde ein tolles Programm geboten und gemeinsam mit dem VSD-Kindergarten „Krümelkiste“ beteiligte sich die Johanniter-Kindertagesstätte mit einem Schmink- und „Tätowier“-Angebot. Viele Kinder ließen sich unter anderem tolle Zöpfe mit bunten Bändern und Perlen ins Haar flechten.

• Heimatverein Feste Neustadt zu Besuch im nördlichen Hessen

Die Herbstfahrt des Heimatvereins Bergneustadt führte die Teilnehmer nach Oberhessen. Im Mittelpunkt der Führung durch das historische Alsfeld stand das Rathaus,

das als beispielgebend für repräsentative Fachwerkbauten für eine ganze Region gilt. An der Deutschen Fachwerk- und Märchenstrasse gelegen, ist das Märchen Rotkäppchen Alsfeld zugeordnet. Ein Abstecher führt nach Kirchhain, wo im Ortsteil Himmelsberg die 1.000jährige Tanzlinde bestaunt wurde, gehört dieser Baum doch zu den bedeutendsten Naturdenkmälern in Deutschland.

Die Besichtigung der Marburger Elisabethkirche bildete den Abschluss der kulturell ausgerichteten Fahrt. Die Heilige Elisabeth von Thüringen fand hier ihre letzte Ruhestätte. Dieses Gotteshaus gilt als die erste gotische Kirche, die in Deutschland errichtet wurde und gleichzeitig als Bauvorlage für den Kölner Dom. Interessant auch die Geschichte der Kirche, die durch den Deutschen Orden errichtet wurde und die neben einer Vielzahl von Hochgräbern hessischer Landgrafen auch Grablege für Paul von Hindenburg und seiner Frau ist. Eine Fülle von Informationen aus der Geschichte Marburgs rundete die Fahrt ab.

• **Herbstkonzert der Chorgemeinschaft Liederkranz und des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr**

Das zweite gemeinsame Konzert der „Chorgemeinschaft Liederkranz“ mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter dem Motto: „Frisch in den Herbst“ im vollbesetzten Krawinkel-Saal war, wie bereits vor zwei Jahren, ein voller Erfolg.

Den begeisterten Zuhörern wurde ein buntes Programm mit Gospelmusik, dem „Graf Eberhard-Marsch“ und den „Radetzky-Marsch“, den Kölschen „Höhner Hits“ u. v. m. abwechslungsreich geboten.

Als besondere Überraschung traten gemeinsam mit dem Musikzug drei „Schotten“ mit ihren Dudelsäcken auf und die Chorgemeinschaft hatte, abgestimmt auf die Lieder, entsprechende Accessoires vorbereitet.

Unter Leitung von Ralf Zimmermann (Liederkranz) und Heinz Rehring (Musikzug) gab es als gemeinsame Zugabe zum Abschluss das Stück „Dem Land Tirol die Treue“.

Die Begeisterung und das Interesse des Publikums waren so groß, dass die Planun-



Die Teilnehmer der Kulturfahrt des Heimatvereins auf dem historischen Marktplatz in Alsfeld.

gen für ein erneutes Konzert in zwei Jahren bereits laufen.

Weitere Infos zur Chorgemeinschaft Liederkranz gibt es unter: www.meinchor.de/chorgemeinschaft-bergneustadt oder unter Tel.-Nr.: 02261/4 18 23.

• **„Eisblumen“ – ein ambitioniertes Theaterprojekt**

Mit Unterstützung des Landesprojektes „Kultur und Schule“ hat ein Theaterprojekt am Wültenweber-Gymnasium begonnen, das im April nächsten Jahres für Furore sorgen soll. „Eisblumen“ heißt das Stück, das Regisseur und Theaterautor Holger Hennig mit knapp 20 Schülern der achten bis zehnten Stufe einstudiert. Es geht um den Widerstand jugendlicher im Dritten Reich. „Edelweißpiraten“ und „Weiße Rose“ hießen die Gruppen - Blumen, die in kalter Zeit blühten.

Der Baldenberger, der sonst im Bruno-Goller-Haus in Gummersbach inszeniert und lehrt, kehrt mit diesem Stück auf die Aula-Bühne zurück, auf der er selbst oft in seiner eigenen Schulzeit und auch später noch beim Losmund-Theater stand. Im Workshopverfahren, also in relativ wenigen, dafür aber langen und intensiven Proben, wird er die

Schüler schauspielerisch ausbilden und das Stück gleichzeitig inszenieren.

Weitere Informationen sind unter Telefon-Nr.: 02261/78 91 80 erhältlich.

• **Musikgruppe Sefalet-Crew - ein Kind des Kinder- und Jugendparlaments**

Aus einem Projekt der Begegnungsstätte Hackenberg und des damaligen Kinder- und Jugendparlaments entstand vor mittlerweile neun Jahren die Sefalet-Crew, die im Oberbergischen Kreis inzwischen mit ihrer deutsch-türkischen Rapmusik bekannt ist. Die drei Mitglieder Nakavt, M.I.T und DJ Ruh verfolgen ein gemeinsames Ziel: Ihr Publikum mit musikalischen Projekten immer wieder aufs Neue zu begeistern und auf professionelle Art zu unterhalten.

Zu den musikalischen Projekten der Sefalet-Crew zählen neben Live Auftritten auf diversen Veranstaltungen in Bergneustadt, im



Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis, auch die Produktion von bereits drei veröffentlichten Musikalben. Das aktuelle Album „Rapgeflüster“ ist seit September diesen Jahres erhältlich und steht zum kostenlosen Download unter www.sefalet-crew.de bereit. Dort gibt es noch mehr Informationen über die Entstehung der Sefalet-Crew und aktuelle Projekte der sympathischen und bodenständigen Musikgruppe.

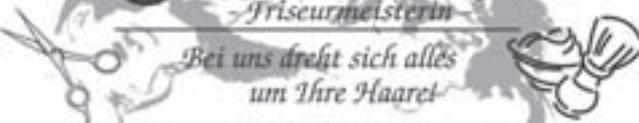
• **Sara Katharina Brück Vereinsmeisterin im Gerätturnen**

Der Turnverein Kleinwiedenest führte auch in diesem Jahr in der Realschulturnhalle seine Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen durch. Geturnt wurde auf der Bodenbahn, dem Schwebebalken, am Reck und Spannbarren



Ein besonderes Erlebnis für das Publikum im Krawinkel-Saal - die Chorgemeinschaft Liederkranz und der Musikzug der Feuerwehr gestalteten gemeinsam ein Herbstkonzert.

Damen und Herren Salon
Luido Reinzhagen &
Friseurmeister -
Bianca Thoiss GbR
Friseurmeisterin
Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!



Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261-42952



Conrad Peters
 Maler- und Lackierermeister

Eifeler Straße 22
 51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527
 Mobil: 0175/1907842
 E-Mail: Sch.-Peters@web.de

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

eterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst · Bestatter
 Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt

0 22 61 / 5 46 45 02




PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
 Kölner Str. 246
 51702 Bergneustadt
 ☎ 0 22 61 / 4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- **Abrechnung mit allen Krankenkassen**

stuffs.de
 werbungmarketing

STUFFIs.
 Wir machen Ihre Werbung flott!

**Beratung.
 Konzeption.
 Entwicklung.
 Produktion.**

Werbung
 Internet
 Grafik
 Ausstattung
 Marketing
 Mailing
 Print

STUFFI® Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
 Fon +49 [0] 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

SCHÖLER

E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör und nahezu alle anderen Instrumente, großes Notensortiment, Notenversand
 Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
 Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76
 e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de



BREMICKER
 EBI Elektroinstallationstechnik

Bergneustadt – Gummersbach - Köln

Über 60 Jahre Erfahrung in Energie-, Daten- und Gebäudetechnik!

Besuchen Sie unsere neue, innovative Miele-Ausstellung



Kölner Straße 296 * 51702 Bergneustadt

Telefon: 0 22 61 - 9 46-0 / Fax: 4 93 92
 www.bremicker.de * email: info@bremicker.de
 Montag-Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr, Samstag: 8.30-12.00 Uhr

Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
 -bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
 02261/48689



**buchhandlung
 baumhof**

sowie über das Pferd. Die Kampfrichterinnen Elmira Schmidke und Stefanie Scheer werteten die Übungen an den jeweiligen Geräten. Die Wettkampfleitung übernahm Vereinsvorsitzende Antje Kleine.

Nach einem spannenden Turnwettkampf erreichte Sara Katharina Brück die höchste Punktzahl und wurde damit zum ersten Mal Vereinsmeisterin. Die weiteren Ergebnisse sahen wie folgt aus: Jahrgang 2000 bis 2003: 1. Platz Anna Paulina Brück, 2. Platz Antonia Stoffel und 3. Platz Michelle Kinder. Jahrgang 1999 und älter: 1. Platz Sara Katharina Brück und damit Vereinsmeisterin, 2. Platz Hannah Schäfer und 3. Platz Sira Kriegeskotte.

• Ein „Ernte-Team“ für die Tafel in Bergneustadt

In der Sitzung des „Senioren-Gesprächskreises“ der Stadt Bergneustadt entstand im September die Idee, ein „Ernte-Team“ ins Leben zu rufen, um die Tafel in Bergneustadt mit frischem Obst zu unterstützen. Hintergrund des Vorschlags, war, dass in diesem Jahr sehr viel Obst an den Bäumen nicht geerntet wurde, da es z. B. viele ältere Gartenbesitzer gibt, die sich nicht mehr selbst um die Ernte ihrer Bäume kümmern können.

Schnell wurden in der Altstadt Apfelbäume gefunden, die von den Kindern des GeWoSie Nachbarschaftshilfevereins, Kerstin Heß (Dipl. Sozialarbeiterin der GeWoSie und 2. Vorsitzende des Vereins), Nalan Cakmak (Mitarbeiterin des Nachbarschaftshilfevereins), Doris Klaka (Ev. Altenheim Bergneustadt) und Marketa Dolezel (Standortlotsin des Weitblick-Freiwilligenbüros) in einer gemeinsamen Aktion geerntet wurden. Sechs volle Kisten konnte Marketa Dolezel der Tafel schließlich übergeben. Im kommenden Jahr wird diese Aktion fortgeführt. Senioren, die Obstbäume besitzen und sie nicht selbst ernten können, können sich bei der Weitblick-Freiwilligenbörse unter der Telefonnummer 02261/404-429 melden.

• Erntedank in der Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp

Die Natur verändert sich, der Sommer ist fast vorbei, und der Herbst beginnt. Darum wurde jetzt in der integrativen Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp im Familienzentrum Hackenberg das Erntedankfest gefeiert. Es war das erste Fest, das im neuen Kindergartenjahr begangen wurde. „Mit dem Erntedankfest möchten wir den Kindern deutlich machen, dass es trotz vielfältiger technischer Möglichkeiten nicht

Antreten zum Fotoshooting - die Mädchen vom TV Kleinwiedenesst lieferten sich spannende Wettkämpfe.



in unserer Macht liegt, das Wachsen und Reifen in der Natur nachhaltig zu beeinflussen“, sagte das Team der Kindertagesstätte. „Gleichzeitig bringen wir mit diesem Fest unsere Dankbarkeit zum Ausdruck.“

In der „Bienengruppe“ wurde ein Gabentisch mit Obst und Gemüse hergerichtet, das die Kinder mitgebracht hatten. „Mit Gebeten, Liedern und einer Geschichte dankten wir Gott für die reichhaltigen Gaben in diesem Jahr“, berichtete das Team.

• Die Bergneustädter Eichenstraße besucht Fulda

Das neunte Jahr in Folge besuchten die Einwohner der Eichenstraße gemeinsam ein interessantes Ziel. Geboren wurde die Idee zu einer jährlichen Fahrt bei der Geburtstagsfeier zum 50jährigen Bestehen dieser Straße am Stadtwald. Das ostthessische Fulda war jetzt Ziel der knapp 50 Teilnehmer. Der Dom mit der Grablage des Heiligen Bonifatius, die Michaeliskirche, eine der ältesten Kirchen in Deutschland, das Schloss und die histori-



Die Reisegruppe aus der Eichenstraße im malerischen ostthessischen Schlitz.



Bild links: Sammeln für einen guten Zweck - das „Ernte-Team“ für die Tafel in Bergneustadt.



Bild rechts: Erntedankfest in der Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp.

sche Innenstadt mit dem beeindruckenden Fachwerkbau des Rathauses präsentierten sich bei bestem Wetter. Bei der Rückfahrt gab es dann noch einen Abstecher in die Vierburgenstadt Schlitz. In dem steil und uneben angelegten mittelalterlichen Städtchen mit seinen winklichen Gässchen, dem gewaltigen Stadtturm und der die Stadt krönenden Kirche, fühlte man sich komplett in frühere Zeiten versetzt. Nach diesem interessanten Tag freuen sich die Nachbarn schon auf die nächste Fahrt.

• **Ehrenabteilung der Feuerwehr zu Besuch im Institut der Feuerwehr Münster**

Nach 2009 zum größten Materiallager und Logistikzentrum der Bundeswehr in Mechernich und 2010 zur Nato Air Base mit den Awacs Maschinen in Geilenkirchen-Teveren, ging es in diesem Jahr zum Institut der Feuerwehr (früher Landesfeuerwehrschule NW) in Münster. Zu dieser Fahrt eingeladen hat Stadtbrandinspektor und Leiter der Feuerwehr Michael Stricker. Organisiert wurde die Fahrt von Stadtbrandmeister a. D. Eberhard Oelschläger. Mit dabei der Beigeordnete der Stadt Bergneustadt, Thorsten Falk, sowie der Wehrführer und die Leiter der einzelnen Einheiten im Stadtgebiet.

Die Gruppe wurde vom PR Manager des Instituts empfangen, der die derzeitige Struktur der Feuerwehr erklärte. Anschließend ging es zur großen Übungshalle in der Außenstelle des Instituts in Handorf. Die Halle hat eine Höhe von 30 Metern und dadurch können fast alle Einsatzmöglichkeiten durchgespielt werden – Brände von Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern, Industriebauten, Küchenbrände, Brände in Arztpraxen etc. Über Computersteuerung bestehen zusätzliche Simulationsmöglichkeiten. Mit Hilfe dieser Anlage können die Feuerwehrangehörigen hervorragend unterrichtet werden. Die Baukosten von ca. 23 Millionen sind gut angelegt zum Nutzen und der Sicherheit der Bürger unseres Landes.

Der Abschluss des Tages fand in der Gaststätte eines alten Bergneustädters, Bernd Conrath, in der „Pleister Mühle“ kurz vor Handorf statt. Alle Teilnehmer waren beeindruckt von den besonderen Erlebnissen und bedankten sich bei dem Organisator der Tour.



Die Bergneustädter Feuerwehrkameraden vor der Übungshalle in Handorf.



Frühere Hauptgemeindebeamte trafen sich in Bergneustadt

48 Mitglieder zählt der Freundeskreis der ehemaligen oberbergischen Hauptgemeindebeamten einschließlich der Ehepartner. Ein- bis zweimal im Jahr trifft sich dieser Kreis seit vielen Jahren, um die guten Kontakte weiter zu pflegen. Der noch amtierende Vorsitzende dieser Runde, Altbürgermeister Karl Siegfried Noss, hatte im September nach Bergneustadt eingeladen, um mit der Gruppe vor allem die vielen positiven Veränderungen in der Innenstadt zu besichtigen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Gerhard Halbe und den 1. Beigeordneten und Kämmerer der Stadt Bergneustadt, Thorsten Falk, im Sitzungssaal des Bergneustädter Rathauses, ging es dann auch schnell in die umgestaltete Innenstadt. Anschließend gehörte die Altstadt mit Heimatmuseum natürlich auch zum Programm.

Karl Siegfried Noss übergab das Amt des Vorsitzenden anlässlich des Treffens an den ehemaligen Stadtdirektor Klaus Ulrich Heukamp aus Wipperfürth. Dieser äußerte den Wunsch, den Bogen zur nächsten Generation der Hauptgemeindebeamten zu spannen.

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen, z.B.
K-Haus 105, schlüsselfertig, incl. Bodenplatte
bereits ab 99.600,00 €

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!



Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt



„Floriansbrot“ für die Jugendfeuerwehr

Die Bäckerei Bürger verkauft in ihren Filialen in Bergneustadt und Wiedenest seit Oktober das „Floriansbrot“. Pro verkauftes Brot erhält die Jugendfeuerwehr Bergneustadt eine Spende von 40 Cent. Die Aktion läuft noch bis mindestens Ende November. Das „Floriansbrot“ ist ein Körnermischbrot und ist mit einer Banderole gekennzeichnet. Gleichzeitig liegen Werbeflyer in den Filialen aus, die einen raschen Kontakt zur Jugendfeuerwehr Bergneustadt ermöglichen. Die Spendenübergabe wird an einem Übungsmontag an die Jugendfeuerwehr erfolgen.

Die Jugendfeuerwehr dankt der Bäckerei Bürger für diese freundliche Aktion, denn neben der finanziellen Unterstützung ist der Werbeeffect für die Feuerwehr nicht unerheblich.



GGG Wiedenest für Teilnahme am „Mut tut gut“-Projekt ausgezeichnet

Aus den Händen von Projektleiterin Monika Müller erhielten die Schülersprecher Jannik Röttger und Maren Dünzer die Urkunde. Auch anwesend bei der Übergabe waren von der Polizei Friedbert Müller und die Bezirksbeamten Hans Kessel und Reinhard Otto, Jens-Holger Pütz für die VHS Oberberg und Birgit Inkemann für den Förderverein der GGS Wiedenest sowie Joachim Lüllau als Vertreter der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, die das Projekt mit Spenden von jeweils 2.400 Euro erst ermöglichen.

Gemeinschaftsgrundschule Auf dem Bursten führt Musical „Tuishi pamoja“ auf

Es ist zwischenzeitlich schon eine schöne Tradition geworden, die GGS Bursten wird auch in diesem Jahr im Krawinkel-Saal ein studiertes Musical aufführen. In den vergangenen Monaten haben die Schülerinnen und Schüler der Theater-AG und der Chor-AG

unter der Leitung von Frau Wang, Herrn Wübken und Herrn Schulz fleißig geprobt und geübt. Alle freuen sich gemeinsam, dass es nun bald soweit ist. Die Aufführungstermine im Krawinkel-Saal, Kölner Straße 260, in Bergneustadt sind:

- 16.11.2011 10.00 Uhr Aufführung für die GGS Bergneustadt
- 17.11.2011 10.00 Uhr Aufführung für die anderen Grundschulen
- 17.11.2011 19.00 Uhr Aufführung für Eltern und Öffentlichkeit

Das diesjährige Musical heißt „Tuishi pamoja“ und steht ganz unter dem Motto „Freundschaft“. Probleme des menschlichen Zusammenlebens werden in die Welt der Tiere übertragen und ermöglichen es den Kindern und Erwachsenen, aus dieser Distanz über Lösungen nachzudenken. Das Musical spielt in der afrikanischen Savanne, wo die Giraffen und Zebras getrennte Wege gehen, da sie sich aufgrund ihres unterschiedlichen Aussehens nicht ausstehen können und sich gegenseitig lieber meiden. Erst die entstehende Freundschaft zwischen dem Giraffenkind Raffi und dem Zebrakind Zea bringt schließlich auch die erwachsenen Tiere zum Nachdenken und dazu, ihre Einstellung zu ändern. Bis es so weit ist, gibt es jedoch jede Menge Abenteuer zu bestehen und die ein oder andere unerwartete Begegnung.

Die Bergneustädter sind zu der Aufführung am 17. November herzlich eingeladen und können sich auf ein wunderschönes Musical freuen.

Jubiläumskonzert
am 18.12.2011

275 Jahre St. Anna
Belmicke

Musikzug der FF Bergneustadt
Leitung: Heinz Rehring

Karten bei allen Mitgliedern
& Rainer Tomasetti
Tel. 02763-7655

Beginn: 16:00 Uhr
Einlass: 15:00 Uhr
Eintritt: 15,- €

„Winterzauber“ im Krawinkel-Saal mit den Voices

Es ist wieder mal soweit. Traditionell findet im Abstand von jeweils zwei Jahren das Weihnachtskonzert des „Voices Project“ statt. In diesem Jahr laden die Sängerinnen und Sänger am 3. und 4. Dezember gleich dreimal zum winterlichen Konzert in den Krawinkel-Saal nach Bergneustadt ein.

Vorsitzender Thorsten Stricker dazu: „In den vergangenen Jahren konnten wir immer über 1.000 Zuschauer bei unseren Weihnachtskonzerten verzeichnen. In diesem Jahr wollten wir, nach Wiehl und Gummersbach, mal wieder in unsere Heimatstadt Bergneustadt auftreten. Leider ist die Sporthalle immer noch nicht für solche Veranstaltungen freigegeben, so dass wir uns entschlossen haben, das Konzert im Krawinkel-Saal durchzuführen. Dieser fasst für unseren Bühnen- und Kulissenbau jedoch nur maximal 400 Zuschauer, so dass wir uns gleich für zwei Zusatzkonzerte entschieden haben. Die

Konzerte beginnen Sa. 19.30 Uhr sowie So. 14.00 und 19.00 Uhr.“

Auf den „Winterzauber“ bereiten sich derzeit über 150 Sängerinnen und Sänger der Voices Project Chöre vor. Begleitet werden die Mini Voices, Little Voices, Teenie Voices, Young Voices, Voice Boys, Weibsbilder und The Voices von einer eigens zusammengestellten Voices Project Band, deren Musiker uns schon bei vielen Auftritten und Aufnahmen begleitet haben. In diesem Jahr sind dies: Oliver Fuchs (Schlagzeug), Manuel Hornbruch (Bass), Ali Rink (Gitarre), Thomas Erdmann (Keyboard) und Simon Zimmermann (Percussion, Gitarre).

Unter der Leitung der vier Chorleiter Sandra Machinek, Petra Meister, Robert Brustmeier und Ralf Zimmermann, erwartet die Zuschauer ein gefühlsvolles Konzert, das sie auf eine besinnliche Winter- und Weihnachtszeit einstimmen wird.

Karten sind ab sofort bei allen Chormitgliedern, der Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt sowie beim ADAC in Gummersbach erhältlich.

Weitere Infos gibt es auch unter der Internetadresse: www.voices-project.de.



Ehrung der Stadtmeisterinnen und Stadtmeister 2011

Die diesjährige Ehrung der Siegerinnen und Sieger bei den Stadtmeisterschaften 2011 findet am

Samstag, 19. November 2011, 19.00 Uhr in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal

statt.

Leider muss der Sportsportverband Bergneustadt dieses Jahr den „Großen Sportabend“ absagen und die Ehrung der Stadtmeister und Stadtmeisterinnen in den Krawinkel-Saal verlegen, weil mit Verweis auf baurechtliche Vorschriften für die Zeit keine Genehmigung in der Sporthalle auf dem Bursten für ca. 1.000 Zuschauer erteilt wurde.

Der Vorstand des Sportsportverbandes bedauert das außerordentlich und hat dennoch mit Hilfe aktiver Neustädter Vereine ein attraktives Programm auf die Beine gestellt.

So werden neben den Ehrungen die bewährten Übungsleiterinnen Martina Lobbe und Angelika Sack beschwingte Tänze mit Kindern und Jugendlichen des TV Bergneustadt und TV Kleinwiedenest vorführen.

Auch der Boxing Bergneustadt ist wieder dabei, dessen attraktiver Trainingsdarbietungen regelmäßig für Begeisterungstürme sorgte. Außerdem werden die Turner und Turnerinnen des TV Kleinwiedenest eine lustige Turnvorführung unter dem Titel „Das fliegende Klassenzimmer“ vorführen und der Zirkus Orlando den Abend mit einer gekonnten Trampolinshow beenden.

CHRISTMAS GOSPEL mit Hanjo Gäbler in Wiedenest

Hanjo Gäbler lebt in Elmshorn bei Hamburg und gehört seit Jahren zu den gefragtesten Gospelmusikern unseres Landes. Als Pianist, Sänger, Komponist, Workshopleiter, Produzent und Christ setzt er

überall Akzente und begeistert mit seiner ehrlichen, offenen und fröhlichen Art über seinen Glauben zu plaudern.

Mit „Christmas Gospel“ stimmt der Tastenkünstler die Gäste am 18. Dezember (20.00 Uhr) im Martin-Luther-Haus neben der Kreuzkirche auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Alte wie neue Weihnachtslieder, Songs aus eigener Feder, Gospels, bewegende Geschichten und Anekdoten, versprechen einen mitreißenden und bewegenden Konzertabend.

Erst vor kurzem hat der Ausnahmemusiker bei einem Remix-Wettbewerb mit dem Hit „Fallin“ von Alicia Keys sein Können unter Beweis gestellt. Eigentlich wollte der sympathische Elmshorner nur aus Freude an der Musik und diesem Titel mitmachen. Er gewann den von Alicia Keys ausgeschriebenem Wettbewerb, an dem 1.400 Teilnehmer beteiligt waren.

Tickets gibt es bei Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt und in der „Wiedenester Ecke Siepermann“ in Wiedenest.

Wiedenester Büchermarkt - Mehrere zehntausend antiquarische Bücher warten auf neue Besitzer

Zum großen Wiedenester Buchmarkt lädt das Forum Wiedenest (früher Missionshaus Bibelschule Wiedenest) am Samstag, den 10. Dezember, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr, ein. Etwa 40.000 antiquarische Bücher, davon rund 15.000 Neueingänge, sind schon vorsortiert und warten auf neue Leser. Für jeden ist etwas dabei: Bibeln, viele Sachbücher über Theologie, Christsein, Ehe und Familie, Reisen, Biographien, Bildbände, Erzählungen, Kochbücher, Kinderbücher, Romane u.ä. Die Bücher wurden alle aus dem Umfeld des christlichen Werkes gespendet. Ort: Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum, Eichendorffstraße 2, Bergneustadt-Wiedenest.

Neustädter Schauspielhaus lädt zur Eigenproduktion „Das retten wir noch!“ ein

Mit einer eindrucksvollen Premiere fand im Oktober die Uraufführung des amüsanten Theaterstücks „Das retten wir noch!“ von Axel Krieger statt. Der Leiter des Bergneustädter Schauspielhauses führte auch selbst die Regie in seinem „irrwitzigen, verzweifelt komischen und lebenslustigen“ Stück, wie er es selbst bezeichnete.



In dem Werk wird der Zuschauer zunächst auf eine alltägliche Reise geschickt, die sich jedoch später als doch nicht so gewöhnlich erweist. Humorvoll und mit köstlicher Situationskomik bewältigen darin zwei Protagonistinnen (die Neustädter Schauspielerin Christine Bretz als „Isabella“ und die Kölnerin Beatrice Kaps-Zurmahr als „Maria“) ihre Sorgen, ihre Träume, ihre Philosophien. Vieles löst sich nicht auf, bleibt im Dunkeln und wird der Fantasie des Zuschauers überlassen. Dennoch schwebt über dem Ganzen auch ein Geheimnis, das sich völlig überraschend und ohne Vorwarnung mit dem letzten Satz plötzlich in einer Spirale durch das Universum dreht und damit dem gesamten Stück eine völlig neue Richtung gibt. Das Theaterstück würde man im ersten Moment als Boulevardtheater einordnen, doch dringt weit mehr durch. Stilistisch lehnt sich Axel Krieger dabei an den brillanten deutsch-schweizerischen Komödienschreiber Curt Goetz an, der in seinen Stücken auch gerne die Handlung verbiegt und teils absurde Richtungen einschlägt.

Weitere Termine:

19. November, 20.00 Uhr;
20. November, 17.00 Uhr und

11. Dezember, 17.00 Uhr

im Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89.

Die aktuelle Inszenierung des **Losemund-Theaters Bergneustadt**

Nest für einen Star

Komödie von Mario Wirz

Felix Schroll fühlt sich nur in seiner kleinen Wohnung sicher und geborgen, ein Weltflüchtling, der in festen Ritualen und mit den Phantasiegebilden seiner TV-Helden lebt. Seine einzige Verbindung zur Außenwelt ist sein Fernseher, seine zwischenmenschlichen Kontakte beschränken sich auf das Sammeln von Autogrammkarten. In diese Ruhe und Abgeschlossenheit bricht eines Tages wie ein Donnerschlag die seit längerer Zeit arbeitslose Schauspielerin Sandra Sarottini ein, indem sie sich kurzerhand mit dreister Selbstverständlichkeit bei ihm einquartiert



Samstag	12.11.2011	20.00 Uhr
Sonntag	13.11.2011	18.00 Uhr
Samstag	19.11.2011	20.00 Uhr
Samstag	14.01.2012	20.00 Uhr
Sonntag	15.01.2012	18.00 Uhr
Samstag	21.01.2012	20.00 Uhr

Spielstätte: Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Vorverkauf: Buchhandlung Baumhof, Tel.: 02261/4 52 61; Tuttilalia, Italienische Feinkost, Gummersbach, Tel.: 02261/40 56 63; Theaterkasse, Tel.: 02261/4 96 35 oder im Internet unter www.losemund.de.

Die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“

Der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest lädt zum vorweihnachtlichen Basar

am Sonntag, den 20. November 2011

im Martin Luther Haus an der Kreuzkirche in Wiedenest ein.

Beginn: im Anschluss an den Gottesdienst, ca. 12.00 Uhr.

Lassen Sie sich auf die vorweihnachtliche Zeit einstellen. Neben Altbewährtem wie leckeren Marmeladen, Gelees und Plätzchen warten viele kreative Überraschungen auf Sie, z. B. schöne Adventsgestecke, Adventskränze und vielfältige Bastel- und Handarbeiten. Sie können damit sich selbst oder anderen eine Freude bereiten.

Zum Verweilen mit Bekannten und Freunden in gemütlicher Atmosphäre werden ein reichhaltiges Kuchenbuffet und Waffeln sowie Würstchen und Salate für Sie vorbereitet. Der komplette Erlös fließt in die Arbeit der Initiative „**Den Kindern von Tschernobyl**“ der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest. Die Initiative lädt seit Jahren kranke und erholungsbedürftige Kinder in den Sommerferien ins Oberbergische ein. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die Arbeit der Initiative.

Die Initiative freut sich auf Sie!

Falls Sie spenden möchten: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, Konto 143 552 (BLZ 384500 00) Sparkasse GM-Bergneustadt, Stichwort „Initiative Tschernobyl“.

Nähere Informationen gibt gern die Vorsitzende der Initiative - Frau Gudrun Irlé, Tel.02261/4 12 57.



Volkstrauertag 2011

Am Sonntag, dem 13. November, gedenken wir in Bergneustadt der Toten der Weltkriege auf dem städtischen Friedhof Bergneustadt.

Die Feierstunde beginnt um 11.30 Uhr in der Friedhofshalle.

Im Anschluss daran erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Die Einwohner und Bürger unserer Stadt sind herzlich eingeladen.

- Unsere Toten sind uns Mahnung und Verpflichtung -

Die Termine der weiteren Kranzniederlegungen im Stadtgebiet:

11.00 Uhr am Ehrenmal Belmicke

Veranstalter: Heimatverein "Hohe Belmicke", TuS Belmicke, Schützenverein

14.00 Uhr am Ehrenmal Kleinwiedenest

Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Schützenverein, Freiw. Feuerwehr

14.00 Uhr am Ehrenmal Altenothe/Neuenothe

Veranstalter: TuS Othetal, Kirchengemeinde, Freiw. Feuerwehr

15.00 Uhr am Ehrenmal Wiedenest

Veranstalter: Heimatverein Dörspetal

15.00 Uhr am Ehrenmal Hackenberg

Veranstalter: TV Hackenberg, Schützenverein, Freiw. Feuerwehr

Haben die Gräber uns wachgerüttelt?

Werden wir die Mahnung der Toten nicht mehr vergessen?

**Der Mensch braucht solche
Novembertage des Nachdenkens,
damit er auch im Alltag weiß,
dass wir Aggressionen abbauen,
Mitschlichkeit üben und
Feindschaft verhindern müssen.**

(Philipp Brucker)

Yoga für Kinder - Schnupperkurs

Still werden, in sich hinein hören, eigene Empfindungen und Gefühle wahrnehmen, die Phantasie schweifen lassen: eine wichtige Erfahrung für Kinder. In diesem Schnupperkurs können Kinder ausprobieren, ob sie daran Freude haben. Wenn der Schnupperkurs Anklang findet, kann sich im neuen Jahr ein längerer Yoga-Kurs für Kinder anschließen.

Wann: ab Mittwoch, 16.11.11 viermal, jeweils von 14.00 – 15.00 Uhr

für wen: Kinder ab fünf Jahren

Referentin: Catarina Brutti, Yogalehrerin

wo: DRK-Familienzentrum Wiedenest, Schürmannstr. 6, 51702 Bergneustadt

Anmeldung: Tel.: 02261/4 13 77
familienzentrum-wiedenest@oberberg.drk.de



184 Kinder an den Bergneustädter Grundschulen im September eingeschult.

Vier Schauplätze und die Bilder gleichen sich: Aufgeregte Kinder mit großen Schultüten, Eltern und Großeltern drängeln sich in den Grundschulen und sind gespannt, was am ersten Schultag so alles passiert. 184 Kinder wurden in acht Klassen an den vier Bergneustädter Grundschulen im September eingeschult und für sie beginnt nun der sogenannte „Ernst des Lebens“, aber möglichst mit viel Freude (Bild: Eine Klasse der Katholischen Grundschule Auf dem Bursten).



Der Baubetriebshof hat im August diesen Jahres ein Elektrofahrrad der Marke Kettler angeschafft, das für die immer mehr an Bedeutung gewinnenden Radgehwegkontrollen eingesetzt wird.

Neben einer höheren Qualität der Kontrollen wurde auch der ökologische Aspekt berücksichtigt. Bereits innerhalb der ersten sechs Wochen wurde eine Kraftstoffersparnis von ca. 230,00 Euro erzielt (Bild: Technischer Leiter Thomas Zeuge).

Vielseitige Berufsausbildung bei der AggerEnergie

Traditionell hat die Berufsausbildung junger Menschen für die AggerEnergie einen hohen Stellenwert. Unternehmensweit befinden sich derzeit acht Frauen und Männer in zwei verschiedenen Berufen in der Ausbildung. Die Arbeitsfelder sind vielseitig und reichen vom gewerblich-technischen Berufsbild „Anlagenmechaniker“ bis hin zum Industriekaufmann/-frau. Auch in diesem Jahr freut sich das Unternehmen über zwei neue Auszubildende.

„Wir sehen uns als mittelständisches Unternehmen in der Verantwortung, der Jugend in der Region Ausbildungsplätze in modernen und zukunftsweisenden Berufen anzubieten“, so Personalleiter Heinz-Peter Schröder.

Geschäftsführer Frank Röttger fügt hinzu: „Bisher konnten alle Auszubildenden nach ihrer Ausbildung, zumindest in ein befristetes Arbeitsverhältnis, übernommen werden.“

Alle Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2012 können schriftlich bei der AggerEnergie zu Händen Frau Ute Havemeister-Zell eingereicht werden. Auskünfte über die schulischen Voraussetzungen für die Ausbildungsplätze sind unter www.aggerenergie.de, Rubrik AggerEnergie, Jobs & Karriere“, einzuholen oder direkt bei Ute Havemeister-Zell erfragen.

Wenn das Haus nicht ganz dicht ist - Tipps bei Feuchtigkeitsschäden

Feuchtigkeitsschäden im Dach, in den Mauern oder im Keller beeinträchtigen Nutzung und Wert eines Hauses und gefährden die Gesundheit. Laie erkennen oft die Ursachen und Auswirkungen nicht sofort und fühlen sich mit der Schadensbeseitigung überfordert. Der Ratgeber „Feuchtigkeit im Haus?“ der Verbraucherzentrale NRW zeigt unterschiedliche Lösungen auf. Praktische Fallbeispiele machen darin

mögliche Schäden erkennbar und zeigen Sanierungswege auf. Auf 160 Seiten erfahren Bewohner, was sie zur Schadensbegrenzung und -beseitigung selbst tun können und ab wann sie professionelle Unterstützung brauchen. Eine Sanierung kann jedoch teuer werden. Deshalb hilft der Ratgeber, die Zusammenarbeit mit Handwerkern gut zu planen. Außerdem informiert das Buch, in welchem Fall eine Versicherung Feuchtigkeitsschäden am Haus übernimmt.

Bestellmöglichkeiten:

Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf
 Tel: (02 11) 38 09-555, Fax: (02 11) 38 09-235,
 E-Mail: publikationen@vz-nrw.de, Internet: www.vz-ratgeber.de.

Die Ratgeber kosten jeweils 9,90 Euro und sind in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) werden die Sachbücher auch nach Hause geliefert.

Praxis
 Stefan Rothstein
 Physiotherapeut

Krankengymnastik & Massage
 Tel.: 02261/45150 · www.praxis-rothstein.de · info@praxis-rothstein.de

PRAXIS
 für Krankengymnastik und Massage

Christoph Röttger
 PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik + Massage
 Lymphdrainage + Sportphysiotherapie
 Fußpflege + Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest
 Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47

SvH-Office
 BUCHHALTUNGSSERVICE

Wir kümmern uns um Ihr Papier!

Buchen laufender Geschäftsvorfälle
 Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Susanne von Holwede | Kölner Str. 4 | 51645 Gummersbach
 Tel. (0 22 61) 9 150 156 | www.SvH-Office.de



Sammlung Kriegsgräberfürsorge

Im November wird bundesweit wieder die jährlich stattfindende Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge durchgeführt.

Für die jährlich stattfindende Haus- und Straßensammlung im Stadtgebiet sucht die Stadt Bergneustadt noch interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich als Sammler engagieren möchten.

Informationen zur Sammlung gibt es im Rathaus, Zimmer 3.20, Telefon 404-320.

Darüber hinaus bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Bürgerinnen und Bürger zur finanziellen Unterstützung der diesjährigen Sammlung.

Die Spenden sind für den Ausbau und die Instandsetzung von Kriegsgräberstätten im Ausland, die Unterstützung der Workcamps des Volksbundes im In- und Ausland und für Projekte im Rahmen der Friedenserziehung in den Jugendbegegnungsstätten des Volksbundes bestimmt.

Als weltweit einzige mit der Kriegsgräberfürsorge betraute Organisation verbindet der Volksbund diese völkerrechtlich verpflichtende Aufgabe mit einer vorbildlichen schulischen und außerschulischen Jugendarbeit.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 14. Dezember 2011

9. November

Musik und Bilder zur Ruhe – mit dem Pianisten Stefan Heidtmann – Tasteninstrumente und Projektionen
19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Kabarett – „Mein Laminat, die Sabine und ich“ – Mia Pittroff
20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

10 November

Blutspendetermin

14.00 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK Ortsverein Gummersbach-Bergneustadt, Niedernhagener Str., 51647 Gummersbach

Martinszug

18.00 Uhr Schützenplatz Pernze
Veranstalter: Heimatverein Dörspetal, Geschäftsführer A. Baltes, Tel.: 02261/91 43 00

11. November

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: BSV Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

12. November

Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege – Historische Museumsdruckerei der Eheleute Hof

11.00 – 17.00 Uhr Museums-Druckerei, Kirchstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Handballspiel des TV Bergneustadt

19.30 Uhr TVB – RSV Rath-Heumar in der Sporthalle Auf dem Bursten

Wein- und Käseprobe

Spitzenweine, feine Käsespezialitäten, lustige und verrückte Geschichten in gemütlichem Ambiente – BITTE VORBESTELLEN
20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

„Nest für einen Star“ - Komödie von Mario Wirz

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Breising, Tel.: 02261/9 94 54 76

13. November

„Nest für einen Star“ - Komödie von Mario Wirz

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Breising, Tel.: 02261/9 94 54 76

Kabarett – „Wer denn sonst?!“ – Max Giermann

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

15. November

Sitzung des Sportausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Jahreshauptversammlung mit Vorstellung der Jahregaben

18.30 Uhr Stadtbücherei, Kirchstr. 4
Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, Anita Loewenstein, Tel.: 02261/4 15 91

16. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bad Marienberg

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

17. November

Musical „Tuishi pamoja“ der GGS Auf dem Bursten

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

18. November

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

19. November

Große Kaffeetafel, Trödel und Antikes

14.00 - 18.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche
Veranstalter: Senioren-Club, Klaus Haeger, Tel.: 02261/4 22 67

„Nest für einen Star“ - Komödie von Mario Wirz

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Breising, Tel.: 02261/9 94 54 76

Sportabend / Ehrung der Stadtmeister/innen

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Komödie für zwei Schauspielerinnen – „Das retten wir noch!“
20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

20. November

Komödie für zwei Schauspielerinnen – „Das retten wir noch!“
17.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

21. November

Tschernobyl-Basar

11.30 Uhr Martin-Luther-Haus
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, Tel.: 02261/47 82 55

Seniorenachmittag

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: SPD Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26

Jazz – „Baloni“

20.30 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

22. November

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

23. November

Baumschmücken der Kindergärten auf dem Rathausplatz

Veranstalter: Werbegemeinschaft Bergneustadt

24. November

Revue/Kabarett/Chanson – „Comedy in Hülle und Fülle“ – Daphne de Luxe

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

25. November

Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: BSV Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

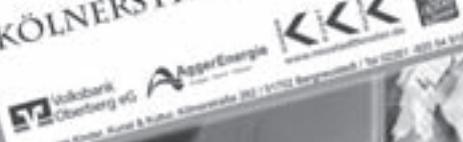
25. – 27. November

Bergneustädter Adventszeit

**KUNSTHANDWERK
ZUM ADVENT 2011**



SA./SO 26./27. NOVEMBER
11 - 19 UHR
KRAWINKELSAAL U. GALERIE
BERGNEUSTADT
KÖLNERSTRASSE 260 U. 262



26. Neustädter Weihnachtsmarkt
16. - 18. Dezember 2011
Park Ev. Altenheim Bergneustadt
Altstadt

Freitag, 16. Dezember / 15 - 21 Uhr
16 Uhr der alte Weihnachtsbaum
17 Uhr der Marktstand der FFW Bergneustadt
18 Uhr der Marktstand der KKK
19 Uhr der Marktstand der KKK

Sonntag, 18. Dezember / 15 - 19 Uhr
16 Uhr Markt & FFW
18 Uhr Markt der KKK



**Winter-
zauber**

Sa. 03. Dez. 2011, 19.30 Uhr
So. 04. Dez. 2011, 14.30 Uhr
So. 04. Dez. 2011, 19.00 Uhr

Winterliches Konzert
im Krawinkelsaal
Bergneustadt

Schwermetalle
für alle Chemikalien
Bach/Händel/Buxtehude in Bergneustadt
www.voices-project.de



www.voices-project.de

**Altstädter Nikolausmarkt am Heimatmuseum
in der Historischen Altstadt**

Fr. 25.11.2011 von 18.00 - 22.00 Uhr
Sa. 26.11.2011 von 15.00 - 22.00 Uhr
So. 27.11.2011 von 11.00 - 18.00 Uhr

Stadt Bergneustadt
und Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur
präsentieren:
**WEIHNACHTSKONZERT
MUSIKZUG DER FFW
BERGNEUSTADT**



SO. 11. DEZ. 11 / 14.30
KRAWINKELSAAL
BERGNEUSTADT

VV Rathaus u. Buchhandlung Baumhof 5.-6
02261-4040 / 02261-43281

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
präsentiert:

**WEIHNACHTSGALA
BIG BAND
DER MUSIKSCHULE**

Lig. Heinz Rehring

SA. 3. DEZ. 11 / 20 UHR
EV. ALTSTADTKIRCHE
BERGNEUSTADT

Ev. Kirchengemeinde, Stadt Bergneustadt u. Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur
VV Rathaus u. Buchhandlung Baumhof 5.-6
02261-4040 / 02261-43281

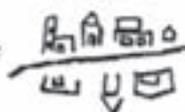
Weihnachtsmarkt auf dem Bauernhof
Sa., 12.12.2011, 16.00-22.00 Uhr
So., 13.12.2011, 11.00-18.00 Uhr

Bei Familie Röttger
in der Pernze



**1. Advent mit der Werbegemeinschaft Bergneustadt
auf dem Rathausplatz**

Mi. 23.11. Baumschmücken der Kindergärten auf dem Rathausplatz
Sa. ab 16 Uhr Leckereien auf dem Rathausplatz
Sa. 26.11. um 19 Uhr Fackelzug in die Altstadt
So. 27.11. Familienaktionstag auf dem Rathausplatz
ab 12 Uhr



Nikolausmarkt mit vielen Bergneustädter Vereinen

Fr. 18.00 – 21.00 Uhr, Sa. 14.00 – 22.00 Uhr, So. 11.00 – 18.00 Uhr
Heimatmuseum und in der Altstadt
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

26. November

Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege – Historische Museumsdruckerei der Eheleute Hof

11.00 – 17.00 Uhr Museums-Druckerei, Kirchstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Aufstellen des Weihnachtsbaumes

15.00 Uhr Einkaufszentrum Wiedenest
Veranstalter: Werbegemeinschaft Wiedenest, Thomas Stein, Tel.: 02261/4 00 64

Leckerein

ab 16.00 Uhr auf dem Rathausplatz
ab 19.00 Uhr **Fackezug** in die Altstadt
Veranstalter: Werbegemeinschaft Bergneustadt

Handballspiele des TV Bergneustadt

17.30 Uhr TVB Damen – TuS Königsdorf
19.30 Uhr TVB – SSV Nümbrecht
in der Sporthalle Auf dem Bursten

Kabarett – „**Schwamm drüber? Der bes. Jahresrückblick**“ – Anny Hartmann

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

26. + 27. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchen Freusburg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 89

Kunsthändlermarkt – Advents- und Weihnachtshandwerk

jeweils 11.00 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

27. November

Familienaktionstag

ab 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz
Veranstalter: Werbegemeinschaft Bergneustadt

Adventsfeier der Senioren

15.00 Uhr Martin-Luther-Haus
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55

Nikolausfeier der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt – Löschzug Dörspetal

15.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus in der Frümbergstraße

PREMIERE „Der Herr der Diebe“ von Wolfgang Adenberg für Kinder ab 6 Jahren

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Breising, Tel.: 02261/9 94 54 76

28. November

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Terminabsprache der Vereine des Oberen Dörspetals

20.00 Uhr Gaststätte Feldmann, Olper Str. 262

29. November

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

„**Der Herr der Diebe**“ von Wolfgang Adenberg für Kinder ab 6 Jahren

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Breising, Tel.: 02261/9 94 54 76

30. November

Seniorenadventsfeier

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Tel.: 0176/21531585

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Traditioneller Schweigemarsch für Frieden und Gerechtigkeit gegen Krieg, Terror und Gewalt

19.00 Uhr Rathausplatz Bergneustadt
Veranstalter: SPD Bergneustadt und Bündnis 90/Die Grünen

1. Dezember

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Senioren-Union, Herr Appel, Tel.: 02261/4 22 57

2. Dezember

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Tastenkabarett – „**Die ganze Wahrheit**“ – Axel Pätz

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

3. Dezember

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Schmallenberg-Holthausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 89

Nikolaus-Turnen

15.00 Uhr Sporthalle der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest
Veranstalter: TV Wiedenest-Pernze, Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

„**Der Herr der Diebe**“ von Wolfgang Adenberg für Kinder ab 6 Jahren

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Breising, Tel.: 02261/9 94 54 76

Weihnachtsgala mit der Big Band der Musikschule unter Ltg. Heinz Rehring

19.00 Uhr Ev. Altstadtkirche
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

Weihnachtskonzert „Winterzauber“

19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Voices Project, Thorsten Stricker, Tel.: 02261/58 80 33 oder unter www.voices-project.de

Chanson/Musikkabarett – „**Ein Mann gibt Auskunft**“ – Johannes Kirchberg

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

4. Dezember

Weihnachtskonzert „Winterzauber“

14.30 Uhr sowie 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Voices Project, Thorsten Stricker, Tel.: 02261/58 80 33 oder unter www.voices-project.de

Kindertheater – „**Bockt Bogdana wieder?**“ – Abenteuerreise für Zuschauer ab 5 Jahren

16.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

5. Dezember

Nikolausschießen

18.00 Uhr Schießstand Mehrzweckhalle Pernze
Veranstalter: Schützenverein Pernze-Wiedenest, Frank Stoffel, Tel.: 02763/221 18 93

6. Dezember

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Alt-Hürth

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

„**Der Herr der Diebe**“ von Wolfgang Adenberg für Kinder ab 6 Jahren

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26
Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Breising, Tel.: 02261/9 94 54 76

Adventsfeier

19.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Inge Kamp, Tel.: 02261/4 44 60

7. Dezember

Sitzung des Stadtrates

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

9. Dezember

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: BSV Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

Kabarett – „**The best of ‚Der blonde Emil‘**“ – Thomas Nicolai

20.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

10. Dezember

Wiedenester Büchermarkt

10.00 – 18.00 Uhr Schulungs- u. Begegnungszentrum, Eichendorffstr. 2



Idyllische Herbstansicht der Ortschaft Niederrenge.

Veranstalter: Forum Wiedenest, Tel.: 02261/4 06 -0

Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege – Historische Museumsdruckerei der Eheleute Hof

11.00 – 17.00 Uhr Museums-Druckerei, Kirchstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Nikolausfeier des SV Wiedenest

15.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze

10. + 11. Dezember

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Freudenberg

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Weihnachtsmarkt auf Röttgers Bauernhof

11. Dezember

„Wart ihr auch alle brav ...?“ Möchten Sie wissen, ob auch unser Nikolaus im Dampfzug „Bergischer Löwe“ diese Frage stellt?

12.30 Uhr Eisenbahnmuseum in Dieringhausen; Kosten: Erwachsene 20,00 Euro, Kinder 15,00 Euro, Familienkarte 60,00 Euro

Veranstalter: IG Bw Dieringhausen, Tel.: 02261/7 75 97 (Reservierung)

Weihnachtskonzert mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt und der **Big Band der Musikschule** unter Leitung von Heinz Rehring

14.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

Handballspiel des TV Bergneustadt

16.00 Uhr TVB Damen – TV Oberbantenberg in der Sporthalle Auf dem Bursten

„Der Herr der Diebe“ von Wolfgang Adenberg für Kinder ab 6 Jahren

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26

Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Breising, Tel.: 02261/9 94 54 76

Komödie für zwei Schauspielerinnen – „Das retten wir noch!“

17.00 Uhr Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

12. + 13. Dezember

Weihnachtsmarkt auf dem **Bauernhof - in gemütlicher Atmosphäre werden** handgefertigte Geschenke und Weihnachtsbäume aus heimischen Kulturen angeboten. Ein kleiner, aber feiner Markt mit Ständen der Schule, Kindergarten, Schützenverein und vielen Freunden des oberen Dörspetals

Sa. von 16.00 - 22.00 Uhr, So. von 11.00 - 18.00 Uhr Bauernhof

der Familie Röttger, Lieberhausener Str. 7, Bergneustadt-Pernze

Veranstalter: Arno und Heike Röttger

13. Dezember

„Der Herr der Diebe“ von Wolfgang Adenberg für Kinder ab 6 Jahren

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 26

Veranstalter: Losemund-Theater, Anrufbeantworter A. Breising, Tel.: 02261/9 94 54 76

14. Dezember

Seniorenachmittag der CDU Bergneustadt

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Musik und Bilder zur Ruhe – mit dem Pianisten Stefan Heidtmann – Tasteninstrumente und Projektionen

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

bis 24. Februar 2012



Ausstellung Bilderwelten des Künstlers Zarko „Zara“ Radic

in der Galerie der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, Anita Loewenstein, Tel.: 02261/4 15 91

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/10926
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **SV Wiedenest:** www.sv-wiedenest.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

über die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2010 des Wasserwerks der Stadt Bergneustadt gem. § 26 (3) der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 (GV. NW S. 671) in der derzeit geltenden Fassung.

I. Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 21.09.2011 (TOP 6) gem. § 26 (2) EigVO den von der Betriebsleitung aufgestellten und vom Wirtschaftsprüfer geprüften (Bericht vom 21.06.2011) Jahresabschluss zum 31.12.2010 sowie den zugehörigen Lagebericht festgestellt.

Ferner hat der Rat beschlossen, dass der Jahresgewinn 2010 in Höhe von 110.289,41 Euro an den Haushalt der Stadt abgeführt wird.

II. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne (GPA NRW) ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Eigenbetriebs Wasserwerk der Stadt Bergneustadt. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2010 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH, Reichshof, bedient.

Diese hat mit Datum vom 21.06.2011 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie

Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

„Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 06.10.2011
GPA NRW
Abschlussprüfung – Beratung - Revision
Im Auftrag
gez. Wilma Wiegand“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2010 liegen nach § 26 (3) EigVO bis zur Feststellung des nächsten Jahresabschlusses beim Wasserwerk der Stadt Bergneustadt im Rathaus, Kölner Straße 256 Zimmer 2.22 in 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 11.10.2011

Der Bürgermeister
In Vertretung
Thorsten Falk
Erster Beigeordneter

1. Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Bergneustadt sowie Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 19.10.2011 gemäß § 92 Absatz 1 GO in Verbindung mit § 96 Absatz 1 GO (Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NW S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte sowie von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH testierte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Eröffnungsbilanz zum Bilanzstichtag 01.01.2008 festgestellt und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

2. Bekanntmachung

Die nachstehende Eröffnungsbilanz der Stadt Bergneustadt zum 01.01.2008 wird hiermit gemäß § 92 Absatz 1 GO in Verbindung mit § 96 Absatz 1 GO (Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NW S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Die Eröffnungsbilanz nebst Anhang und Lagebericht liegen ab sofort bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2008 während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.23 öffentlich aus.

Bergneustadt, den 25.10.2011

Gerhard Halbe
Bürgermeister

(Tabellarische Darstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Bergneustadt zum 01.01.2008 siehe nachfolgende Seite.)

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wieserstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

MANNSCHETTE & Ette
Bergneustadt
im Fabrikschloss

Wir sind alles
aber nie langweilig

Jetzt neu auch
mit Damenmode...
Mit aktueller Mode für Damen
und Herren u.a. von

BRAX
FALL 2009 OPUS

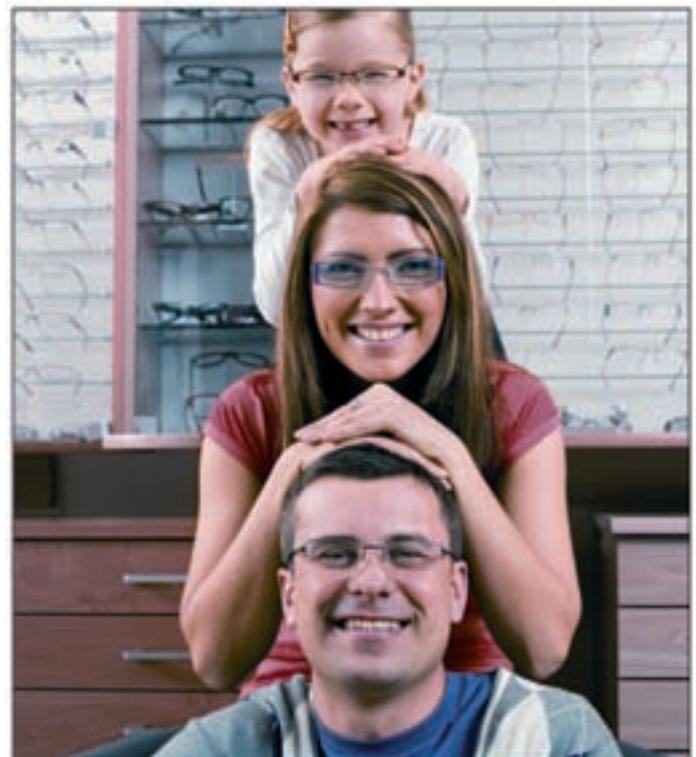
Marc O'Polo

STATE OF ART
MODERN CLASSICS
Mille Miglia
Racing Collection

CAMEL
ACTIVE

DIGEL
THE DESIGNER CONCEPT

Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt
mannschette.de



ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Hepper
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de • www.augenoptik-armbruester.de

WERBUNG
schafft Umsätze

**komplett
& anziehend**
Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 | 23 03 36 • Fax 0 22 61 | 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den Grundschulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2012/2013 sind an folgenden Tagen persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

Gemeinschaftsgrundschule

Mo. – Mo., 07.11. – 14.11.2011 nach Terminvereinbarung
Bergneustadt; Tel.: 02261/29023-30

Gemeinschaftsgrundschule

Di. – Do., 08.11. – 10.11.2011 nach Terminvereinbarung
Hackenberg; Tel.: 02261/41691

Gemeinschaftsgrundschule

Mo. – Mo., 07.11. – 14.11.2011 nach Terminvereinbarung
Wiedenest; Tel.: 02261/42232

Kath. Grundschule

Mo. – Mo., 07.11. – 14.11.2011 nach Terminvereinbarung
Tel.: 02261/29023-40

Zur Anmeldung bringen Sie bitte Ihr Kind sowie das Stammbuch bzw. Kopie der Geburtsurkunde mit. Bitte planen Sie ausreichend Zeit (ca. 30 – 60 Minuten) für die Anmeldung ein.

An den nachfolgend aufgeführten Tagen stellen sich die Schulen den interessierten Eltern vor. Dabei werden Ihre Fragen zu den Themen „Wer sind wir?“, „Wie unterrichten und erziehen wir?“, „Wie beraten und betreuen wir?“ und „Besonderheiten der Schule“ beantwortet.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Jesse, Tel.: 02261/404-208, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 30.09.2011

Die Rektorinnen und Rektoren der
Bergneustädter Grundschulen

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Aggerverband, Sonnenstraße 40, 51645 Gummersbach, gibt entsprechend § 21 Abs. 1 der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 hiermit alle verwendeten Zusatzstoffe bekannt, die bei der Trinkwasseraufbereitung in den Wasserwerken Auchel und Erlenhagen sowie in Transportleitungen und Hochbehältern verwendet werden.

1. Flockungsmittel: Eisen-III-Chlorid
2. Zur Einstellung des pH-Wertes und der Wasserhärte: Calciumhydroxid und Kohlenstoffdioxid
3. Zur Flockenbeschwerung: Calciumcarbonat
4. Zur Desinfektion: Chlor

Gleichzeitig wird nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz bekanntgegeben, dass das Trinkwasser

**weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter enthält
und mit einer Gesamthärte unter 7° dH im Härtebereich
weich liegt.**

Dadurch wird ein sparsamer Umgang mit Waschmitteln ermöglicht.

Gummersbach, den 10.10.2011

Der Vorstand
gez. M. Richter

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die Klarstellungs- und Festlegungssatzung Längesten gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

In seiner Sitzung am 21.09.2011 hat der Rat der Stadt Bergneustadt die Klarstellungs- und Festlegungssatzung für den Bereich Längesten gemäß § 10 Abs. 1 i.V.m. § 34 Abs. 4 Nr. 1 und Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und den §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07. 1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Die Festlegung erfolgt auf der Grundlage der rechtswirksamen Darstellung des Flächennutzungsplanes.

Der Satzungsplan wird mit der Begründung und dem Satzungs-text gemäß Satzungsbeschluss zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4, Bauen, Planung, Umwelt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der

Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- a) eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 4 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.



Bekanntmachungsanordnung:

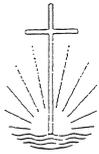
Die vom Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 21.09.2011 als Satzung beschlossene Klarstellungs- und Festlegungssatzung für den Bereich Längesten, Ort und Zeit der Auslegung und Möglichkeit der Einsichtnahme sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW erforderliche

chen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 21.09.2011 beschlossene Klarstellungs- und Festlegungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 und Nr. 2 Baugesetzbuch tritt gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergneustadt, den 20.10.2011

Gerhard Halbe
Bürgermeister



Sterbefälle

Irmgard Dick (85 Jahre),
Bahnstr. 7, Bergneustadt

Franz Werner Kläs (80 Jahre),
Schwarzenbergstr. 12, Bergneustadt

Egon Pfeifer (71 Jahre), Zur Drift 4, Bergneustadt

Anneliese Stapper (87 Jahre), Am Schloten 8, Bergneustadt

Martin Heinrich Christiansen (88 Jahre), Auf der Hardt 3, Bergneustadt

Kurt Paul Reimann (84 Jahre), Zum Dreiert 28, Bergneustadt

Erika Maria Hellwig (92 Jahre), Stentenbergr. 29, Bergneustadt

Leni Jaeger (89 Jahre), Hunschlade 10, Bergneustadt

Herbert Heinz Krischke (84 Jahre), Kampstr. 31 c, Bergneustadt

Katharina Reimer, geb. Peters (79 Jahre), Aehlenbergr. 2, Bergneustadt

Horst Eichert (77 Jahre), Im Espenhagen 4, Bergneustadt

Gerda Mankel (83 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt



Eheschließungen

Sven Jurek, Bahnstr. 23, Wipperfürth und
Janina Brühl, Schulstr. 67, Gummersbach

Jürgen Effertz und Vanessa Schwandt
Kirchstr. 5 a, Bergneustadt

Benjamin Patrick Nolte, Dörspestr. 38 und Christina Julia Huland,
Danziger Str. 19, Bergneustadt

Ercin Akyildiz, Liegnitzer Str. 11 und Fatma Pektas, Sonnenweg 9,
Bergneustadt



Monatsspruch November 2011:

Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not.
Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.

(Nahum 1, 7)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Abendmahlsgottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 09.11. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 07.10.2011 Hedwig Fuchs, Danziger Str. 16,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 12.10.2011 Hildegard Hefenbrock, Breite Str. 7 c,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 16.10.2011 Agnes Hesener, Am Ohl 10,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 17.10.2011 Emil Hoffmann, Zum Knollen 25,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 19.10.2011 Erika Neuhaus, Am Klitgen 15,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 20.10.2011 Änne Mertens, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 21.10.2011 Erich Ringk, Eckenhagener Str. 47,
Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr
- 29.10.2011 Helmut Grüner, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 31.10.2011 Sybilla Anthe, In der Bockemühle 6,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
- 03.11.2011 Erna Thospann, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 05.11.2011 Marianne Knabe, Lindenstr. 17,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

06.11.2011 Christel Berger, Wasserstr. 15,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

08.11.2011 Annemarie Heinz, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

20.10.2011 Cäsilia und Alois Stamm
Petersbergstr. 27, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

08.10.2011 Margret und Heinrich Siepermann
Ibitschenstr. 19, Bergneustadt

13.10.2011 Rosel und Peter Penz
In der Leie 4, Bergneustadt

18.10.2011 Angela und Günter Willmann
Nistenbergstr. 43, Bergneustadt

03.11.2011 Gisela und Jürgen Meister
Heisterbacher Weg 14, Bergneustadt

Sein 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

07.10.2011 Michael Ryll
Mechanik

sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

15.10.2011 Ralf Busse
Leiter Bestückung

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Do. 17.11./01. + 15.12.	15.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Frauenhilfe Hackenberg		
Do. 17.11./01. + 15.12.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Frauenabendkreis in der Altstadt		
Mi. 23.11.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Frauenabend Hackenberg		
Do. 01.12.	19.30 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Mütterkreis		
Mi. 09.11.	19.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
KINDER- UND JUGENDARBEIT		
Jungscharen 6 - 11 Jahre		
Mädchenjungchar „Sternhimmel“		
Montags	17.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Jungenjungchar		
Mittwochs	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Mädchenjungchar „Smarties“		
Montags	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Jugendkreise 12 - 14 Jahre		
„One Way“		
Donnerstags	19.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
„Outlook“		
Dienstags	18.30 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Jugendkreis 15 Jahre		
„Power Points“		
Freitags	18.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“		
Do. 10.11./08.12.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
„Faith & Life“ - Hauskreis		
Do. 17.11./01.12.	20.00 Uhr	Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66
Gemeindetreff Baldenberg		
Di. 06.12.	19.30 Uhr	Denklinger Str. 4
Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 3 J.)		
Dienstags	10.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus

Spielgruppe in der Altstadt		
Donnerstags	9.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche		
Di. 15.11./13.12.	15.00 Uhr	Gemeindsaal an der Altstadtkirche
Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg		
Mi. 07.12.	15.00 Uhr	Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
freitags (14tägig)	14.30 Uhr	Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg		
Montags	ab 14.30 Uhr	Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche		
Fr. 11.11.	19.30 Uhr	Ökum. Taizé-Gebet
Kath. Kirche St. Stephanus		
Sa. 12.11.	18.00 Uhr	Petit Messe solennelle von Gioachino Rossini für Soli, Chor, Klavier und Akkordeon; Ev. Kantorei unter der Leitung von Hans Wülfing sowie verschiedene Solisten

Ev. Kirche Derschlag		
Mi. 16.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag

jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
„Buntes Leben“
Do., 17.11. und 08.12., 20.00 Uhr in der Regel im Martin-Luther-Haus
Seniorenkreis und Frauenhilfe
jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus, Termine: Mi., 26.11. (große Adventsfeier), 14.12.
Frauenkreis
jeden Mittwoch um 15.15 Uhr in der Regel in der Kapelle Neuenothe Termine: 09.11. (14.00 - 16.00 Uhr)
Bibelkreise
„Wiedenest“ - gem. Absprache Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus. **Termine:** 22.11., 06.12. und 13.12. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Immer mittwochs, 19.00 Uhr, im Martin-Luther-Haus.** Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

G-Kurs - Beim G-Kurs erfahren Sie Wissenswertes über die Bibel, Spiritualität und Gemeinde, können mit anderen ins Gespräch kommen und erhalten Impulse für Ihr Glaubensleben. **Immer mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest.** **Termine:** 23.11. Weitere Informationen bei Pfr. Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41.

Tschernobyl-Basar - Sonntag, 20. November 2011, ab 11.30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest

Adventsfeier für Senioren - Alle Senioren unserer Gemeinde sind ganz herzlich zur großen Adventsfeier ins Wiedenester Martin-Luther-Haus eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41, an. **Termin: Samstag, 26. November 2011, 15.00 Uhr**

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/47 93 90.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • **Bn** = St. Stephanus-Kirche • **GM** = Gummersbach

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	11.30 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus.

Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi. 09.11.	17.00 Uhr	Bn	Martinsspiel der KGS
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mitgest. von der kfd
So. 13.11.	11.30 Uhr	Bn	Gottesdienst anl. des Volkstrauertages in der Friedhofshalle Bergneustadt
Do. 17.11.	8.00 Uhr	Bn	Zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
	16.00 Uhr	Bn	Weg-Gottesdienst der Kommunionkinder
	18.00 Uhr	Hb	Frauengemeinschaftsmesse
Sa. 19.11.	14.30 Uhr	Bn	Andacht der kfd, anschl. Elisabethfeier
	17.00 Uhr	Bn	Familienmesse
Di. 22.11.	8.05 Uhr	Bn	Schulmesse KGS und GGS
Mi. 23.11.	16.00 Uhr	Bn	Weg-Gottesdienst der Kommunionkinder
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mitgest. von der Kolpingfamilie, anschl. um 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung
Do. 24.11.	8.00 Uhr	Hb	Schul-Gottesdienst
So. 27.11.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis, anschl. Treff im Pfarrheim
	14.30 Uhr	Bn	Seniorenadventsfeier
Fr. 02.12.	19.00 Uhr	Bn	Treff der Lichterkette
So. 04.12.	11.30 Uhr	Bn	Familienmesse mit den Orgelpfeifen, anschl. 11 Uhr-Treff
Di. 06.12.	8.05 Uhr	Bn	Schulmesse KGS und GGS
Mi. 07.12.	14.30 Uhr	Bn	Andacht des Seniorenkreises, anschl. besinnlicher Nachmittag im Advent
So. 11.12.	11.30 Uhr	Bn	Hl. Messe zur Feier des Kolpinggedenktes, anschl. Frührschoppen
Mo. 12.12.	14.30 Uhr		Hl. Messe im Ev. Altenheim
Di. 13.12.	15.00 Uhr	Bn	Treff der Ruheständler
Mi. 14.12.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mitgest. von der kfd



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstmeldungen bis 15. Dezember 2011

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

13. Nov.	10.10 Uhr	Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
20. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
27. Nov.	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
4. Dez.	10.10 Uhr	Sing & Pray (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
11. Dez.	9.00 Uhr	Gottesdienst (T) (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr	Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen	„Q-Club“	- dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
	„Jugendmeeting“	- donnerstags um 18.45 - 20.15 Uhr
	„Rotznasen“	- freitags um 16.45 - 18.30 Uhr
	„Crosspoint“	- freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr

Do. 15.12. 8.00 Uhr **Bn** Zeischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
 15.30 Uhr **Hb** Adventsfeier der Frauengemeinschaft
 16.00 Uhr **Bn** Weg-Gottesdienst der Kommunionkinder
 18.00 Uhr **Hb** Frauengemeinschaftsmesse



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
So.	9.00 Uhr	Wn	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi. (14täglich)	16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:

Fr. (11.11., 09.12.)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (ab 11 J.)
Fr. (25.11., 17.12.)	18.00 Uhr	Wn	Sport-Treff (Dart) (ab 11 J.)
Sa. (03.12.)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (ab 6 J.)
Fr. 09.12.	17.00 Uhr	Wn	Nikolausfeier aller Malteser-Gruppen und der Messdiener

Besondere Veranstaltungen:

So. 13.11. 9.00 Uhr **Wn** Familienmesse, anschl. Gemeindefrühstück
 Sa. 19.11. 18.30 Uhr **Wn** Vorabendmesse mit beiden Kirchenchören, anschl. Cäcilienfeier der Chöre
 So. 20.11. 9.00 Uhr **Bm** Sonntagsmesse
 So. 27.11. 17.00 Uhr **Wn** Abendgebet: Nacht der Lichter, Instrumentalkreis mit Gesängen aus Taizé

Alle Angaben ohne Gewähr.

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag 15.30 Uhr Wortverkündigung
 jd. 1. Sonntag 10.00 Uhr
 jd. 1. Mittwoch 19.30 Uhr Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
 jd. 2. Mittwoch 15.00 Uhr Seniorenkreis
 jd. 3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch



Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzennest“ Info: Rahel Dick (Tel.: 02261/479279)
	19.30 Uhr	Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krumelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192)
	19.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krahl (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungchar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November)
	19.30 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Reiner Hövel

NEU: „Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.

Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

Informationen & Kontakt
 Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | guterding@efg-wiedenest.de | www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info Alex Berg (Tel. 5 07 46 67)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefeferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 5 07 46 67
 www.efg-hackenberg.de



Jeden 2.+4. Freitag von 21.00-22.00 Uhr
 Radio Berg: UKW 105,2 / 99,7 / 105,7 / 96,9

Das Radiomagazin des
 Evangelischen Kirchenkreises An der Agger

Tel.: 02261/700976 oder 02293/815078
 E-Mail: wundertuete@ekagger.de
 Internet: www.ekagger.de/wundertuete



Weltspartag 2011

Ende Oktober brachten wieder viele Kinder ihre Spardosen zu den Banken - z. B. wie abgebildet zur Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse in Bergneustadt - und freuten sich über kleine Geschenke für ihr eifriges Sparen.

Können die „Großen“ hier vielleicht mal was von den „Kleinen“ lernen? Bei den täglichen Diskussionen über Milliarden und Billionen haben viele Menschen den Überblick und das Vertrauen längst verloren und wünschen sich manchmal auch ihre kleinen Spardosen zurück.



Die Tel.-Nr. des Rathauses



Stand: 1. November 2011

Telefax-Nr. 404-175

	Telefon- Durchwahl		Telefon- Durchwahl
Bürgermeister Gerhard Halbe	404-321	BILDUNG, SOZIALES, ORDNUNG	
Ute Knieriem	404-320	Leiterin: Claudia Adolfs/Wirtschaftsförderin (kommissarisch)	404-214
1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Thorsten Falk	404-221	Vertreter: Gerhard Zimmermann (kommissarisch)	404-202
Eigenbetrieb Wasserwerk		Schulen / Soziales	
Betriebsleiter: Thorsten Falk		Sabine Busse	404-207
Kai Saure	404-403	Stephan Halbe	404-211
Rufbereitschaft	0172/5314798	Frank Jesse	404-208
		Helga Köster	404-206
		Henriette Lendvaczky	404-210
		Anneliese Martini	404-212
		Ilse Müllenschläder	404-213
		Gabi Rothstein	404-209
ZENTRALE DIENSTE, BÜRGERSERVICE		Sport / Jugend / Einrichtungen	
Leiter: Johannes Drexler	404-318	Hartmut Bremicker	404-203
Vertreter: Uwe Binner (Pressesprecher)	404-322		0175/5422904
Hubertus Dan	404-351	Michael Klinner	404-215
Anja Mattick	404-319	Ursula Lietzke	404-251
Dominik Mertens	404-325	Robert Zimmer	404-216
Helga Polak	404-402	Ordnung / Veranstaltungen	
Wolfgang Scharf	404-323	Ute Huhn	404-201
Michael Klaka (Kulturbeauftragter)	92 054 910	Jeniffer Karge	404-205
Patrick Höller	92 054 922	Reinhard Kirsten	404-250
Zentrale: Lubinka Glauser	404-101		
Druckerei: Frank Böhmer	404-408	Ulrich Geiger (Feuerwehr)	5015166
Hausmeister: Reinhard Roth	404-301	Frank Bode (Feuerwehr)	5015166
Bürgerservice / Standesamt		BAUEN, PLANUNG, ORDNUNG	
Cornelia Dickmann	404-107	Leiter: Ewald Baumhoer	404-303
Tanja Glasenapp	404-104	Vertreter: Axel Lepperhoff	404-309
Sven Himmeröder	404-103	Bauverwaltung / Planung	
Jana Kämmerer	404-105	Michael Kleine	404-313
Ralf Martel	404-108	Volker Lünenbürger	404-314
Katharina Wulf	404-106	Dogan Sivrikaya	404-306
BGS Hackenberg		Beate Willmes	404-305
Michael Morfidis	404-410	Hochbau / Tiefbau	
Gitta Esch/Michael Zwinge/Sedi Alaftekin	94 95 91	Albert Allerdings	404-308
FINANZEN		Leo Biegler	404-307
Leiter: Bernd Knabe	404-223	Ramona Fleischer	404-350
Vertreter: Jürgen Halbach	404-220	Kai Hoseus	404-311
Kämmerei / NKF		Axel Lepperhoff	404-309
Uwe Jacobs	404-218	Iris Olthoff	404-312
Matthias Klanert	404-225/115	Astrid Stahlhacke-Pobig	404-310
Tanja Schumacher	404-222	Andreas Wagner (Gebäudemanagement)	404-404
Petra Thämar	404-225	Baubetriebshof	
Jutta Zimmermann	404-219	Eugenia Görzen	404-260
Kasse / Steuern		Petra Hochhard	404-189/315
Kassenleiter: Gerd Dresbach	404-113	Thomas Zeuge (Technischer Leiter)	404-163
Gabriele Gomann	404-112	Rufbereitschaft	01 70/9 94 25 67
Beate Hielscher	404-109		
Margit Joost	404-110		
Klaus Lütticke	404-111		
Sabine Schiewe-Kleinjung	404-114		
Jörg Seifert	404-151		



Bruch, Gummersbach

Als Mitarbeiter der AggerEnergie engagieren wir uns jeden Tag beruflich für unsere Region und die Menschen, die darin leben. Und weil dieses Engagement so viel Freude bereitet, sind wir in unserer Freizeit als ehrenamtliche Mitarbeiter bei Vereinen und gemeinnützigen Organisationen aktiv – damit unsere Region so lebenswert bleibt, wie sie ist. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen: www.aggerenergie.de



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

15. Dezember 2011

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139

Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

10jähriges Firmenjubiläum aeo



November 2011:

Das möchten wir mit Ihnen feiern: Jeden
Monat eine tolle Jubiläumsaktion!

Den Tisch für Sie haben wir bereits reserviert: Genießen
Sie am 11.11.2011 leckere "Martinsgänsekeulen" im
Schwarzenberger Hof (Dümmlinghausen). Wir verlosen
zwei Verzehr Gutscheine im Wert von je 75,- €!

Einfach E-Mail mit dem Stichwort "Martinsgans" und Angabe Ihrer Tel-Nummer an
info@ae-o.de senden oder anrufen! Teilnahmebedingungen im Internet.

Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH

Kölner Straße 319
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
✉ info@ae-o.de
🌐 www.ae-o.de



Schreibwaren Schmidt

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

**Ständig günstige Angebote für
Schulranzen und Rucksäcke**



Füllergarnituren · Briefpapier · Alben · Gästebücher
und vieles mehr!

Tel. & Fax: 02261/44294 · Kölner Straße 282 in Bergneustadt

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offen-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de